



AGCW - DL INFO

ARBEITSGEMEINSCHAFT CW ■ ACTIVITY GROUP CW

Nummer 2
Dezember 1978
3. Jahrgang

Dr Mbrs,

wenn Sie diese Ausgabe der AGCW-INFO in den Händen haben, wird sich das Jahr 1978 bereits stark seinem Ende genähert haben; ein Anlaß, der zu einem knappen Rückblick sowie einer kurzen Vorausschau auf das Geschehen in unserer Arbeitsgemeinschaft einlädt.

Die Entwicklung bezüglich der Mitgliederzahl läßt den erfreulichen Schluß zu, daß um den Bestand eines "harten Kerns" an Telegraphie-Enthusiasten unter den Funkamateuren nicht zu fürchten ist. Dies leitet sich insbesondere auch aus der Tatsache ab, daß immer wieder viele junge Menschen zu uns stoßen, die sich auch nicht scheuen, neben der eigentlichen hobby-Ausübung engagiert organisatorische Aufgaben in unserer Gemeinschaft zu übernehmen. - Die Popularität der AGCW-DL ist merklich im Steigen begriffen, unsere - zum Glück wenigen und meist sehr kurzzeitigen - Contests erfreuen sich zunehmender Beliebtheit, das Diplom-Programm scheint sich zu einem ausgesprochenen "Renner" zu entwickeln. Letzteres verdanken wir zu einem großen Teil seiner offiziellen Anerkennung durch den Diplom-Ausschuß des DARC e.V. und damit der Veröffentlichung in der Clubzeitschrift "cq-DL". Aufrichtiger Dank soll somit an die Adresse der verantwortlichen Vorstandsmitglieder unseres nationalen AFu-Verbands gerichtet sein, der unserem Bemühen um Erhaltung und Förderung des Amateur-f-u-n-k-s in seiner Urform, nämlich als Form der Kommunikation mittels des auf S.F.B. Morse zurückgehenden Codes, sichtbare Anerkennung verliehen hat!

Zum Thema Contests: Der Begründer und langjährige Betreuer des seit vielen Jahren international be- und geachteten QRP-CW-Contest's, Hartmut Weber, DJ7ST, mußte infolge hoffnungsloser Arbeitsüberlastung das Contest-Management aufgeben. Die QRP-CW-Enthusiasten sagen ihm von Herzen vielen, vielen Dank für seine langjährigen Mühen und hoffen, daß er wenigstens hin und wieder Zeit finden Möge, an diesen Contests, die selbstverständlich auch in Zukunft weitergeführt werden, teilzunehmen. Dabei werden alle Grundideen von DJ7ST im wesentlichen erhalten bleiben, woran gewisse Modifikationen des Reglements, welche die Auswertungserleichterung und Klassenerweiterung betreffen, nichts ändern. Sie finden die ausführliche Beschreibung der neuen Contest-Regeln in diesem Heft, zusätzlich für unsere ausländischen Freunde auch eine Kurzfassung in englischer Sprache. Für das Contest-Management haben wir einen sehr agilen, jungen Mann, DK9FN, gefunden, der sich in dieser Ausgabe der INFO vorstellt. Wir denken, daß der Contest bei ihm in den besten Händen liegt.

Für den beliebten Kurz-Contest "HNYC" wurde, wie angekündigt, eine Erweiterung auf das UKW-2m-Band vorgesehen. Erstmalig am 01.01.79 soll diese drahtlose Neujahrsbegrüßung der Tastenliebhaber - in bewährter Form betreut durch DK3UZ - also auch auf den ultrakurzen Wellen stattfinden. Eine entsprechende zeitliche Abstimmung stellt sicher, daß sich dieser Contest nicht mit seinem Pendant auf Kurzwelle überschneidet. Den UKW'isten einen Guten Start!

Unser neuer UKW-Referent DF3ZM ist bemüht, sein Netz QTC-stns in DL zu vervollständigen. Über seine Aktivitäten finden Sie ebenfalls einen kurzen Bericht in dieser INFO.

Als Neuerung erwartet Sie - von nun an ständig - eine "QRP-CQ-Ecke" in unseren INFO-Ausgaben, für die unser QRP-CW-Referent, DK9TZ, mit Unterstützung von DK9FN verantwortlich zeichnet. Da es keine QRP-Arbeitsgemeinschaft ähnlich dem G-QRP-C hier in DL gibt, hoffen wir, für die QRP-Interessierten mit diesem neuen "Service" einen Beitrag für diese hobby-species zu leisten. Der "QRP-CW-Ecke" ebenfalls einen Guten Start sowie vielfältiges Echo bei DK9TZ!

Zuletzt noch, gleichsam als Übergang zu einer kurzen Vorausschau, die Erwähnung einer Aktivität auf internationaler Basis, initiiert durch unsere skandinavischen Freunde, der SCAG. Sie waren der sicherlich richtigen und auch durchaus naheliegenden Ansicht, daß man vereint mehr erreichen kann als allein und ergriffen die Initiative zum konkreten Vorschlag der Gründung eines europäischen Dachverbands der CW-isten, genannt EUCW. Alle Einzelheiten dazu können Sie dem in dieser INFO komplett abgedruckten wichtigen Schriftwechsel zwischen SCAG und AGCW dazu entnehmen. Er ist selbstverständlich in englischer Sprache gehalten und somit sind auch, ohne weitere Erklärungen dazu, unsere ausländischen Mitglieder über diesen Vorgang informiert. Nochmals: die Idee ist gut und deshalb hat die AGCW nach kurzer aber reiflicher Überlegung innerhalb des Präsidiums offiziell ihren Beitritt zu dieser geplanten Organisation erklärt. Was nun diese Idee einmal an "Substanz" bringen wird, muß die Zukunft zeigen. Hoffen wir, daß die Entwicklung so sein möge, wie dies von den Initiatoren erwartet wird.

Das Jahrestreffen 1979 soll Ostern kommenden Jahres wieder im Heidelberg-Raum stattfinden. Achten Sie bitte auf den entsprechenden Aufruf in diesem Heft und haben Sie bitte Verständnis für den aus technischen Gründen der Quartier- und Tagungsraumbeschaffung notwendigen hoffnungslosen Anmeldetermin. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! - Noch eine Bitte: Wenn Sie für die Besprechungspunkte der Präsidiumssitzung anlässlich des Jahrestreffens irgendwelche Wünsche oder Vorschläge haben, dann lassen Sie mich das wissen. Aber bitte spätestens bis Ende Februar 1979; irgendwann muß eine Tagesordnung ja mal fertig sein - ok?

Eine Reihe von Mitgliedern bemängelte, daß wir keine Anstecknadeln für unsere Arbeitsgemeinschaft besäßen. Diesem "Mangel" soll ab 1979 abgeholfen werden. Auf der AGCW-Jahresversammlung werden wir diese Nadeln vorstellen und anbieten können. Es wird eine runde Emaillen-Nadel, grün mit Goldrand, sein und sie wird als Motiv das Motiv unserer bekannten "Grünen Aufkleber" tragen. Bis Ostern wird auch der Stückpreis sowie die Vertriebsfrage geklärt sein.

Damit komme ich zum Schluß - das weitere finden Sie in dieser INFO-Ausgabe. Nicht schließen möchte ich jedoch, ohne meinen Mitarbeitern ein herzliches Dankeschön zu sagen für ihre geleistete beträchtliche Arbeit zum Wohle unserer Arbeitsgemeinschaft; eine Arbeit, die ohne ihre tatkräftige Mithilfe nicht zu bewältigen wäre. Weiter danke ich allen Mitgliedern, die uns durch Vorschläge, Anfragen, Informationen, QTC-ZAP, AGCW-Contest-Aktivitäten, Band-Präsenz oder wie auch immer sonst wissen ließen, daß AGCW-Mitglieder nicht nur in Form von kleinen, wohlsortierten Karteikarten "leben"! - Den OP's, die uns neben ihren Jahresbeiträgen durch Geld- oder Sachspenden unterstützt haben, gilt ebenfalls unser ganz besondere Dank. Als Gemeinschaft, die nur zum Teil aus Vollmitgliedern, also zahlenden Mitgliedern, besteht, bedürfen wir Ihrer, wenn der "Leistungsstandard" nicht nur gehalten sondern gesteigert werden soll. Dies wird auch im Jahr steigender Postgebühren in besonders hohem Maß der Fall sein!

Damit wünsche ich allen Mitgliedern und deren Familien eine gesegnete Weihnacht sowie ein Glückliches Neues Jahr 1979 und a g b p (Always Good BrassPounding) dr frds, ur RALF, dl7do.

Bewährter 80 m CW-Kleinsender

"DAILY-TELEGRAPH"

von Siegfried Hari, DK 9 FN, Spessartstraße 80, 5451 Klein-Weizheim

Angesichts einer großen Anzahl von QRP-Interessenten wird hiermit ein einfaches Senderkonzept ohne exotische Bauteile vorgestellt, das auch den ungeübten Bastler nicht gleich zurücktrecken läßt. Es zeichnet sich durch folgende Merkmale aus:

1. Frequenz = 3,5 MHz
2. Input = ca. 1,5 bis 2 Watt
3. Stromversorgung = 12 Volt / 180 mA
4. Tastung = Emittertastung gegen Kasse
5. Chirp und klickfrei
6. Gesamtplatine 75 x 80 mm ohne Abschirmung
7. Frei von exotischen Bauteilen, wie Quarze, Ringkerne, viele Spulen, Mehrkontaktschalter, seltene Halbleiter und Hochleistungs-PA
8. Kontestbewährt

Die Schaltung

Aus Abb. 1 ist die Gesamtschaltung ersichtlich. Das Gerät besteht aus fünf Transistoren, wobei T1 und T2 einen Franklin Oszillatoren bilden. Ein UKW-Drehkondensator von 10 bis 15 pF Endkapazität oder ein KW-Drehko von 25 oder 50 pF mit ca. 10 bis 20 pF Serienkondensator ermöglicht an Punkt 1-2 VFO Betrieb im 80 m CW Bereich. Die Wortschalttaste wird an Pin 3-4 geschaltet. Durch verändern der RC-Werte am Emitter von T2 läßt sich die Weichheit der Tastung bei Bedarf verändern.

T3 bildet eine Trennstufe und vermindert Rückwirkungen vom Ausgang zum VFO. T4 verstärkt das Signal auf ca. 100 mW, womit die PA (T5) auf 1,5 bis 2 Watt Input je nach Betriebsspannung angesteuert wird. Der Endtransistor erhält die Arbeitspunkteinstellung von R19, den man so einstellt, daß in T5 gerade kein Strom fließt. Durch diese Maßnahme schont man die Batterien in den Tastpausen. Der Kollektor wird niederohmig an den Tankkreis gelegt. Bei 50 Ohm Spulenanzapfung koppelt man auf ein beidseitig 50 Ohm Pi-Filter aus, mit dem man im Resonanzfall maximalen Output einstellt.

Spulentabelle

Richtwerte

bei Spulen Ø	5 mm	6mm	7 mm	8 mm	9 mm	10 mm	
L1 = 14,0yH, 0,2 CuL	100	80	60	50	42	36	Wdg.
L3 = 1,6yH, 0,6 CuL	30	21	17	13	11	10	Wdg.

Spulenkerne: Rot oder ohne Farbe

L2 = 2,7 yH, 0,8 mm versilberter oder verzinnter Kupferdraht,
18 Windungen auf PVC-Kohr 16 mm Ø, 1,5 mm Abstand pro
Windung.

Kollektoranzapfung: 3 bis 4 Wdg. vom kalten Ende
Antennensuskopplung: bei 9 Wdg., Spulenmitte

Dr 1,2,3 = Ferroxcube Sechslochkern "grün" (50 MHz Typ)

Praktische Erfahrungen

Bisher wurden mehrere Geräte mit Erfolg nachgebaut, ohne daß sich Mängel herausstellten. In den letzten zwei Jahren wurden bei gelegentlichem Griff zum Senderchen über 200 QSOs auf 80 m getätigt, die fast alle auf Anhieb zustande kamen. Selbst um 13 Uhr gelangen manchmal noch Verbindungen mit dem Ausland. Größter Erfolg bisher mit dem DAILY TELEGRAF ist sicherlich der erste Platz in der Bandbewertung (80 m) beim letzten Sommer-Kontest im Juli 76, bei dem innerhalb 24 Stunden 55 QSOs abgewickelt und 14 Länder erreicht wurden. Die Antenne war eine W3DZZ, 8 m hoch und hatte ein SWR von 1 : 2.

Der bevorstehende QRP-Winterkontest im Januar 78 gibt bestimmt manchem OM Gelegenheit, seinen DAILY TELEGRAF unter Beweis zu stellen. So manches Diplom läßt sich auch gut mit QRP arbeiten, z.B. das DLD, WEIC oder WGD11 Diplom wäre damit zu schaffen. Und in Verbindung mit einem Direktüberlagerungsempfänger (DL Ø VV) eignet sich der Sender sehr gut für den portablen Betrieb.

Zur Unterstützung beim Basteln liegen beim Verfasser Platinen und Bausätze bereit. Eine Liste kann gegen Freiumschlag angefordert werden.

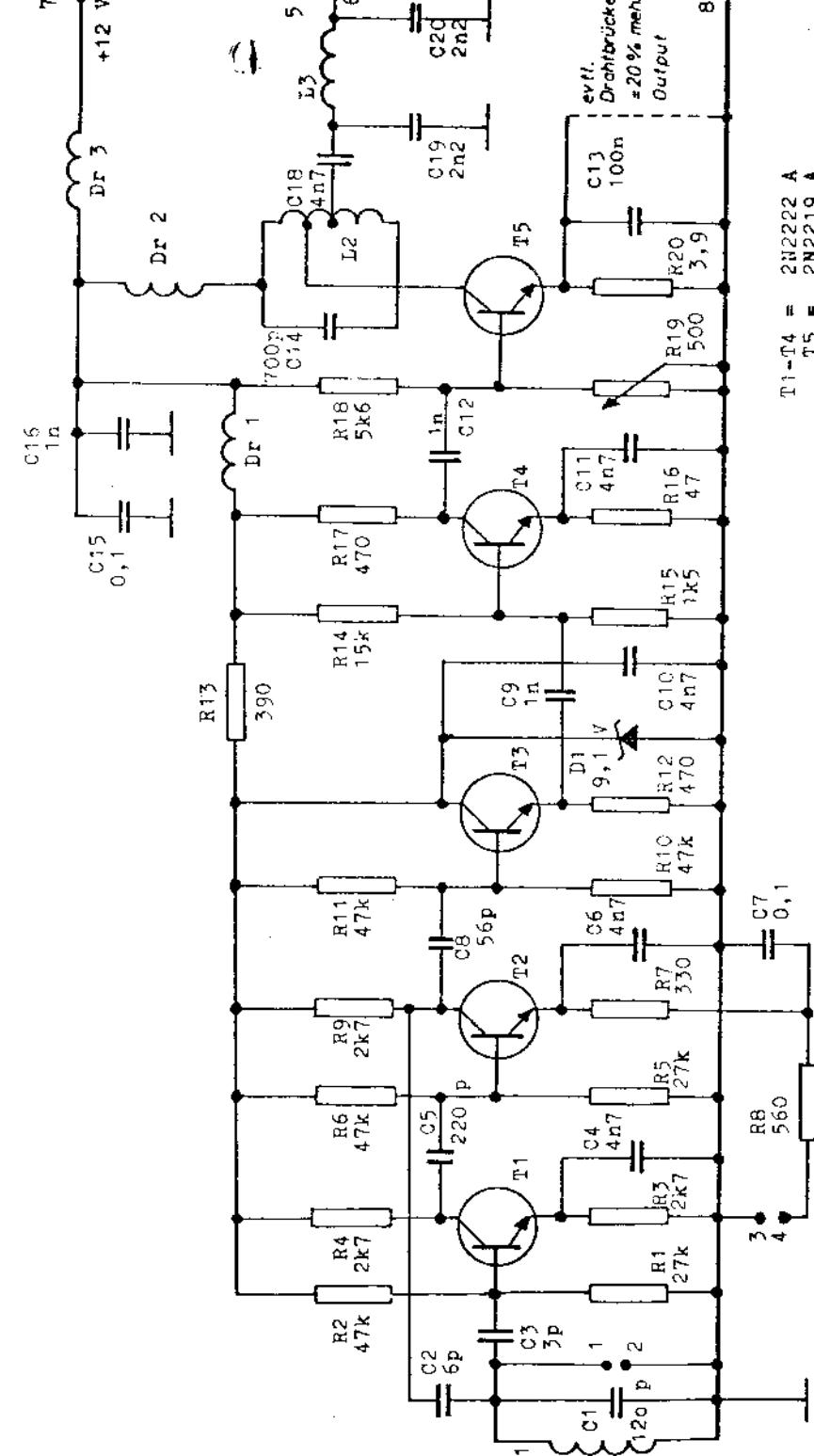


Abb. 1 Gesamtschaltbild 80 m CW-Kleinsender (Daily Telegraf)

80 m Endstufe für den DAILY-TELEGRAPH

Eine geeignete Sendeendstufe mit 5 Watt Output bei 12 Volt wird als Ergänzung zum Ausbau des in CQ-DL 9/77 beschriebenen 80m QRP CW-Senders DAILY-TELEGRAF vorgestellt.

Dieser Zusatz ist geeignet, den DAILY-TELEGRAF soweit auszubauen, damit auch Reichweiten über 2000 km möglich sind. Die Gestaltung der Platine ist so ausgelegt, daß beide direkt zusammenpassen und mit 12 Volt auch für portabel betrieben werden können.

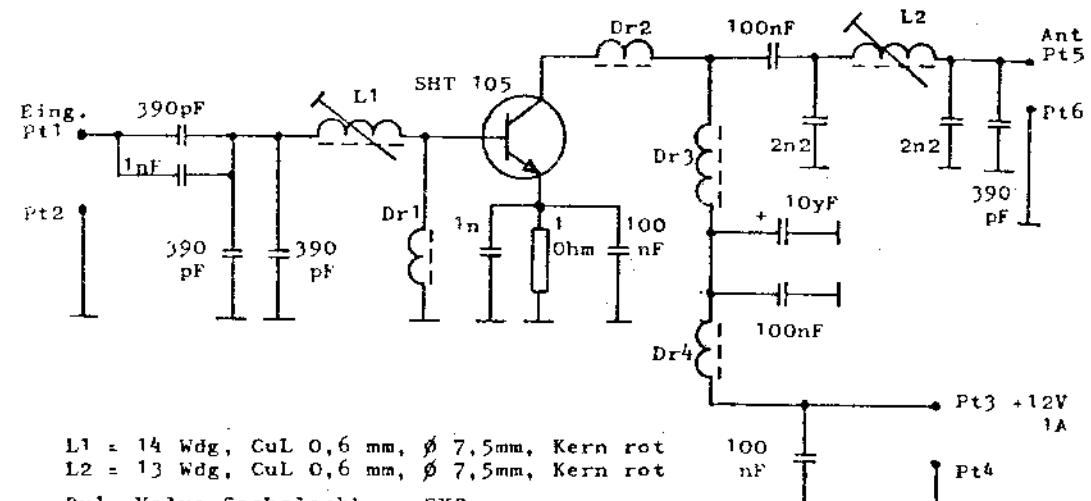
Der QRP-Sender besitzt eine Ausgangsleistung von 0,5 - 0,8 Watt an 50 Ohm. Diese Leistung wurde als maximale Ansteuerungsleistung für die PA zugrunde gelegt. Über den 50 Ohm Eingang gelangt das HF-Signal auf die Basis des Transistors. Die Impedanz wird hier von 50 auf 10 Ohm heruntertransformiert. An L1 läßt sich Resonanz einstellen. Der Emitter des Transistors ist stark gegengekoppelt und wird durch den Widerstand 1 Ohm galvanisch vor Stromüberlast geschützt. Hier ist für die Gegenkopplung auch ein zweiter Kondensatorwert mit niedriger Kapazität erforderlich, damit auch höhere Frequenzen erfaßt werden. Drossel 2 mindert die auftretenden UKW Schwingungen und schränkt so ein wildes Schwingen ein. Drossel 3 und 4 verhindern das Abfließen der HF zur Betriebsspannung, die am kalten Ende reichlich abgeblockt ist. Das Pi-Filter am Ausgang der Endstufe dient hier als Resonanzkreis und transformiert die Kollektormimpedanz zum Ausgangswiderstand 50 Ohm.

Der Transistor soll mit einer Zwischenlage von Wärmeleitpaste auf einen Kühlkörper 50 x 37,5 mm aufgeschraubt werden. Die Drossel 2 (Ferritperle) wird unmittelbar am Kollektoranschlußdraht montiert und schließlich wird der Transistoranschluß im Bohrloch verlötet. Der Kühlkörper muß auf einem Abstandshalter zur Platine befestigt werden, damit diese Fläche keine Kapazität zur Fläche der Kupferleiterbahnen bildet und somit die Kapazitätswerte verfälscht. Abzugleichen ist lediglich L1 und L2 auf maximale Ausgangsleistung. Diese beträgt im Normalfall bei +12 Volt und 0,8 A genau 5 Watt bei einem Input von 10 Watt. Mit dieser Datenauslegung werden die QRP-Kontestregeln maximal ausgenutzt und sind legitim. Durch eine Umschaltvorrichtung kann eine leistungsfähige Sendestation aufgebaut werden, wenn man einmal den DAILY-TELEGRAF (2 Watt Input) allein betreibt und zum anderen die Endstufe (10 Watt Input) zuschalten kann.

Vorliegende Endstufe wird bereits in einer großen Anzahl regulär betrieben und erfüllt voll die Ansprüche der modernen Halbleiter-technik. Wegen dem Betrieb in Klasse C ist diese Endstufe für den SSB oder AM Betrieb nicht geeignet. Entsprechende Linear Endstufer für andere Bänder sind in Vorbereitung.

Durch Verminderung der Ausgangsleistung auf der Seite des DAILY-TELEGRAFs am Trimmoti des Transistors T5 kann somit jeder gewünschte Output an der Endstufe von 0 - 5 Watt eingestellt werden.

Das Schaltbild



L1 = 14 Wdg., CuL 0.6 mm., Ø 7.5mm., Kern ro
L2 = 13 Wdg., CuL 0.6 mm., Ø 7.5mm., Kern ro

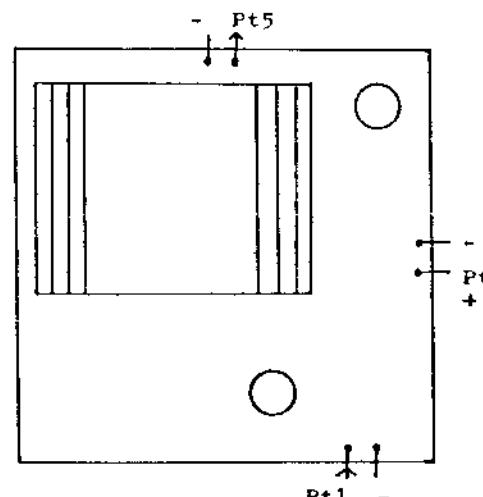
Dr. Valvo Sechslöchkern EX

Dr2= Ferritperle

Dr 3- Amidonringkern 15 Wdg, 0.6 Cu

Dr⁴- Volvo Sechslochkern FXC

Anschlußplan



Technische Daten:

Ansteuerleistung:	max. 0,8W
Ausgangsleistung:	4-6 Watt
Eingangsimpedanz:	50 Ohm
Ausgangsimpedanz:	50 Ohm
Betriebsspannung:	+ 12 V
Stromverbrauch:	max. 1 A
Platinengröße:	75 x 75mm
Bauhöhe:	30 mm
passender Sender:	DAILY- TELEGRAPH

PREISAUSSCHREIBEN

Zum Entwurf eines 6 Band QRP-CW-Transceivers mit 10 Watt Input

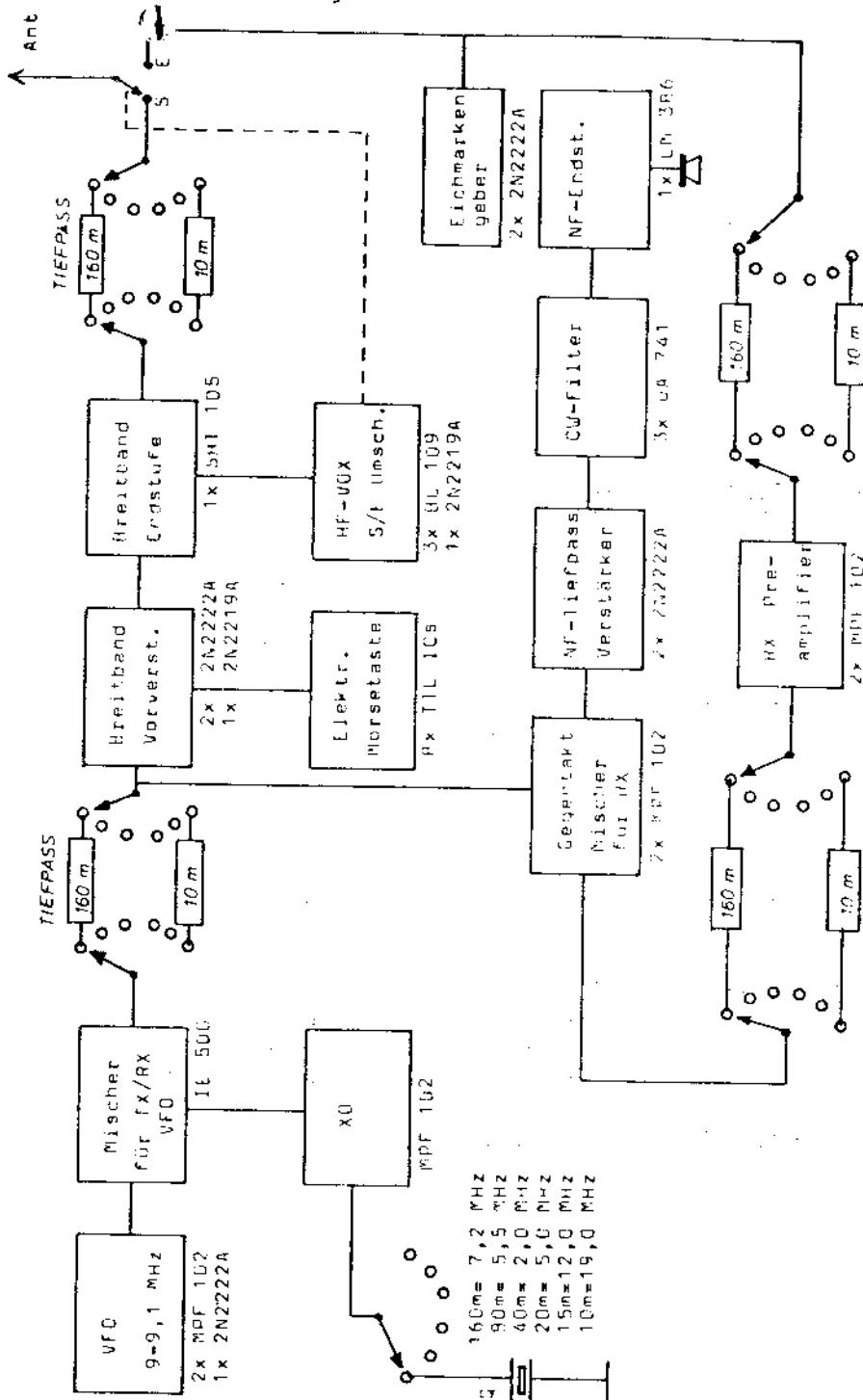
Die Geräteindustrie hat sich in den letzten Jahren sehr um die Entwicklung von kleinen QRP-Geräten bemüht. Doch kein solches Gerät beinhaltet alle Forderungen nach einer Vollständigkeit und Einfachheit gegenüber reinen CW-Amateuren.

Es besteht die Möglichkeit, ein Gerät nach Wunsch als Bausatz entwickeln und fertigen zu lassen, vorausgesetzt natürlich, daß wir 20 verbindliche Bestellungen zusammenbekommen.

Doch ehe es soweit ist, müssen wir uns erst einmal auf ein Gerätekonzept einigen. Aus diesem Grund wird vom Vorstand eine Preisausschreibung-Lmfrage hier in der INFO durchgeführt.

Gefordert wird ein Gerätekonzept im Blockschaltbild wie nachstehendes Muster. Jeder Interessierte ist aufgerufen, seinen Vorschlag an DL7UC einzureichen. Für den besten Neuentwurf gilt es einen 1. Preis in Form eines 40m QRP-CW-Sender Bausatzes mit 1 Watt Output. Der zweite Preis, ein NF-CW-Filter Bausatz, wird ausgesetzt für Teilverbesserungen an der Musterschaltung. Einsetzeschluß ist der 17.02.78! Das Ergebnis wird in der nächsten INFO bekanntgegeben. Bei der Planung sollten folgende Überlegungen gemacht werden:

1. 6-Band Betrieb 160 - 10m
2. Frequenzen: je die ersten 100 KHz pro Band
3. Betriebsart: Kompromißlos nur für CW
4. Sendeleistung von 10 Watt Input, ca. 5 Watt Output
5. Quarzstabile Arbeitsweise auf aller Bändern
6. Oberwellenfilter
7. Geringer Bauteileaufwand
8. Verwendung handelsüblicher Bauelemente
9. Trotz Punkt 7 gute Leistungsfähigkeit
10. Absolute Nachbausicherheit
11. Portabel- und reisetauglich
12. Eichmarkengeber
13. Eingebaute elektronische Morsetaste
14. NF-CW-Filter
15. Verkaufspreis unter 700 DM
16. Lieferung MIT/DHNE Gehäuse
17. Lieferung MIT/DHNE Netzteil
18. Platinenaufbau in einzelne Baugruppen getrennt
19. Entsprechende Größe für das Reisegepäck
20. Eingebaute Matchn-Box?



10 Watt Breitband PA 160 - 10 m

Alle Kurzwellenbänder von 160-10m werden erfaßt. Die Platine ist in moderner Ringkerntechnik aufgebaut und mit zwei Gegenakttransistoren ausgerüstet. Die Endstufe arbeitet LINEAR, und ist für SSB und CW geeignet. Betriebsspannung 12 bis 13,5 Volt, Stromaufnahme ca 1,8 A. Die Ausgangsleistung auf den Bändern 160-20m beträgt 10 Watt bei einer Ansteuerleistung von 0,5 bis 1,0 Watt. Auf 15 und 10m beträgt der Output 8 Watt bei einer Ansteuerung von 0,7 bis 1,2 Watt, gemessen bei 13,5 Volt. Platinengröße des Bausteins ohne Gehäuse 70 x 110 mm. Am Ausgang empfiehlt sich ein Oberwellenfilter oder eine Match Box.

Baustein, betriebbereit DM 99,-

QRP CW Sender

160m CW-Sender TX 160/1

1,0 Watt Output, 12 Volt, 200 mA, Platine 55 x 125 mm, VFO Betrieb durch Drehkohlschluß, 50 Ohm Antennenausgang

Platinenbausatz DM 48,- Baustein DM 63,-

80m CW-Sender TX 80/1

1,0 Watt Output, 12 Volt, 225 mA, Platine 55 x 125 mm, VFO Betrieb durch Drehkohlschluß, 50 Ohm Antennenausgang

Platinenbausatz DM 48,- Baustein DM 63,-

40m CW-Sender TX 40/1

1,0 Watt Output, 12 Volt, 210 mA, Platine 55 x 125 mm, VFO Betrieb durch Drehkohlschluß, 50 Ohm Antennenausgang

Platinenbausatz DM 48,- Baustein DM 63,-

10m CW-Sender TX 10/1

0,7 Watt Output, 12 Volt, 150 mA, Platine 45 x 135 mm, VFO Betrieb durch Drehkohlschluß, 50 Ohm Ausgang, inkl. Quarz

Platinenbausatz DM 48,- Baustein DM 63,-

80m QRP-CW-Sender DAILY-TELEGRAF

0,6 Watt Output, 12 Volt, 180 mA, Platine 75 x 80 mm, VFO Betrieb durch Drehkohlschluß, 50 Ohm Ausgang, Beschreibung in CG-DL 9/77

Platinenbausatz DM 48,- Baustein DM 63,-

GEEIGNETE ENDSTUFE für DAILY-TELEGRAF: PA 80/5

Ansteuerung durch DAILY-TELEGRAF 0,5 Watt, Ausgangsleistung 5 Watt, mit Pi-Filter, 12 bis 13,5 Volt, 0,8 A, Input 10 W, Platine 75 x 75 mm, Ein- und Ausgang 50 Ohm.

Platinenbausatz DM 39,- Baustein DM 49,-

SIEGFRIED HARI - SPESSARTSTRASSE 80 - 6453 SELIGENSTADT

G E S U C H T - D R I N G E N D - G E S U C H T - D R I N G E N D - G E S U C H T

ein
(oder mehrere?)

C O N T E S T - K O R R E S P O N D E N T

als Mitarbeiter für den
erweiterten Vorstand der
AGCW - DL

Für die Contests HNYC, QRP-CW-Contest, DTC, UKW-CW-Contest suchen wir einen OM, der jährlich zu bestimmten festzulegenden Zeiten die verschiedenen in- und ausländischen Verbände/Institutionen an den jeweiligen Contest erinnert. Dies soll mittels eines noch zu entwerfenden Vordrucks erfolgen, der textlich so abgefaßt sein wird, daß nur noch der jeweilige Contest-Name und das Contest-Datum eingetragen werden muß.

Die auszuführende Arbeit besteht damit im wesentlichen im Adressieren und Frankieren der Couverts, im Ausfüllen des Vordrucks, "Eintüten" desselben sowie evtl. anderer Beilagen (z.B. Contest-Ausschreibung) und schließlich in der Expedition aller "Mahn"-Briefe.

W E R H I L F T U N S ? ? ?

Meldungen sind an das Sekretariat, DJ5QK, erbeten.

Unser Schatzmeister, DJ2VT, ist umgezogen:

Hans-Georg Schmidt, Händelstr. 93, 6100 Darmstadt

Tel.: 06150 - 8 18 36

AN DER ANSCHRIFT FÜR DAS SONDER-KONTO HAT SICH NICHTS GEÄNDERT !!!

Unser Sekretär, DJ5QK, ist 2 Häuser weitergezogen!

Otto A. Wiesner, Feudenheimer Str. 12, 6900 Heidelberg 1

Tel.: 06221 - 83 30 31

Unser QRP-CW-Referent, DK9TZ, ist nw via 600 Ohm erreichbar:

Ulrich Eberhardt Tel.: 07051 - 3 09 81

Betriebstechnik bei Meteor-Scatter CW-QSOs

von DK3UZ

In dem Bestreben Amateurfunkverbindungen über Reflexionen an Meteorbahnen zu vereinfachen und zu beschleunigen, wurden auf der IARU Region I Division Konferenz vom 14-18 April 1975 in Warschau vereinheitlichende Vereinbarungen getroffen, die die aufgrund der nur über eine kurze Zeitspanne auftretenden Reflexionen erforderliche besondere Betriebstechnik betreffen.

Send- und Empfangsperioden

Die Länge der einzelnen Durchgänge beträgt normalerweise 5 Minuten, es können aber auch andere Zeiten abgesprochen werden. Dabei sollte jedoch nicht vergessen werden, daß sich die Toleranzen bei kürzeren Durchgängen rapide verkleinern. Sind an MS-QSOs interessierte Stationen so dicht benachbart, daß sie sich gegenseitig störend beeinflussen, so sollten sie sich dahingehend absprechen, zur gleichen Periode zu senden.

Frequenz

Die Frequenz 144.100 MHz ± 5 kHz ist für unverabredete MS-QSOs reserviert und sollte daher nicht für Skeds belegt werden. Desgleichen sollte man die IARU Region I CW-Anruffrequenz 144.050 MHz meiden.

Geschwindigkeit

Zur Zeit finden Tastgeschwindigkeiten bis zu 1000 BpM Anwendung. Die Geschwindigkeit sollte bei der Verabredung der Tests festgelegt werden, damit die Möglichkeiten des Einzelnen nicht überschritten werden (Geschwindigkeitsbereich des vorhandenen Tonbandgeräts), denn zur Aufnahme von 1000 BpM werden die meisten von uns wohl ein Tonbandgerät mit 4 Geschwindigkeiten benötigen (=125 BpM).

Anruf

Das MS-QSO beginnt damit, daß die lt. Verabredung erstsendende Station die Andere ruft.

z.B.: UA3ABC DL1AA UA3ABC DL1AA u.s.w.

Die Abkürzung "de" wird weggelassen, da sie ohnehin keine Information enthält. Beabsichtigt man eine unverabredete Verbindung zu tätigen, so lautet der Anruf z.B.:

CQ MS DL1AA CQ MS DL1AA u.s.w.

Die Buchstaben "MS" können auch weggelassen werden, da ein MS-Anruf schon durch die Tastgeschwindigkeit erkennbar ist.

Rapport

Der MS-Rapport besteht aus nur 2 Ziffern. Die erste Ziffer (1-5) beurteilt die Länge der Reflexionen, die zweite Ziffer beurteilt die Lautstärke und liegt zwischen 6 und 9.

1. Ziffer: 1 = nur Pings, keine Information (nicht f. QSOs)

2 = Bursts bis zu 5 Sek. Länge

3 = Bursts von 5 - 10 Sek. Länge

4 = Bursts von 20 - 120 Sek. Länge

5 = Bursts von mehr als 120 Sek. Länge

2. Ziffer: 6 = S2 - S3

7 = S4 - S5

8 = S6 - S7

9 = S8 - S9

Verfahren

Ein Rapport darf erst dann vergeben werden, wenn man sicher ist, das eigene Rufzeichen, das der Gegenstation oder Teile von beiden identifiziert zu haben. Der Rapport sieht dann z.B. so aus:

UA3ABC DL1AA 26 UA3ABC DL1AA 26 26 u.s.w.

Der Rapport wird für die Dauer des QSO beibehalten, auch wenn sich die Signalstärke ändern sollte.

Empfängt eine der beiden Stationen Rufzeichen und Rapport (alle Buchstaben beider Rufzeichen sowie den vollständigen Rapport) kann darf sie die Bestätigung senden, indem dem Rapport für die Gegenstation ein "K" hinzugefügt wird:

UA3ABC DL1AA R26 UA3ABC DL1AA R26 R26 u.s.w.

enthält das Rufzeichen der Gegenstation oder aber auch das eigene Rufzeichen ein R, so sollte wie folgt bestätigt werden:

UR2BU DL1AA RR26 RR26 UR2BU DL1AA RR26 RR26 u.s.w.

Sollte eine der beiden Stationen die Bestätigung empfängt, quittiert sie das mit einer Kette R (üblich über 3 Perioden):

RHHRRRRRRRRRRRRRRRRRRRRRRRR

worauf die Gegenstation nach Identifizierung auch über 3 Perioden mit HHHRRRRRRRRRRRRRRRRRR... quittiert.

Danach ist das QSO vollständig. Sollten die letzten Quittierungen nicht ausgetauschen gewesen sein, so gilt das QSO als unvollständig und es ist ggfs. ein neuer Sked zu verabreden.

QSO-Dauer

Im Normalfall wird ein MS-QSO für die Dauer von 2 Stunden verabredet. Bei der Verabredung sollten die Telefonnummern ausgetauscht werden, damit man im Verhinderungsfall seinen Sked-Partner informieren kann. Wer sitzt schon gerne 2 Stunden umsonst an der Station?

Allgemeines

Es versteht sich eigentlich von selbst, daß man nach all diesem Aufwand die QSL direkt an den Mann bringt.

Verabredungen zu MS-Skeds trifft man schriftlich oder auf der Frequenz des "European VHF-Net", 14.345 MHz - QRM.

Zur erforderlichen Stationsausrüstung wäre zu bemerken, daß die Frequenzgenauigkeit (nicht zu verwechseln mit der Ablesegenauigkeit, hi) besser als 1 kHz sein sollte. Mit einer Sendeleistung von 100 Watt und einem Antennengewinn von 15 dB lassen sich selbst über sporadische Meteore problemlos MS-QSOs abwickeln.

Natürlich geht es mit mehr Aufwand besser, aber es soll ja nicht zu einfach werden, oder?

Quelle: IARU Region I document WA79 (amended)

Telegrafie Wettbewerb "DANUBE CUP" Beitrag von G.Scharzbeck

Zum 8. Mal fand in Bukarest vom 23. - 26. Februar 1978 der Telegrafie-Wettbewerb "Danube Cup" statt, an dem die Anliegerstaaten der Donau und zusätzlich DM und SP mit je einer Dreiermannschaft teilnehmen sollen. Diesmal war auch ein Team des DARC mit dabei: DF 4 KV als Junior, DJ 6 XO und DK 5 JI als "Senioren". DL 1 BU als "leader - trainer", wie es so schön im Einladungsschreiben hieß. In den vergangenen Jahren wurde offenbar das Einladungsschreiben von einem Referat zum anderen geschoben und dann dürfte der Anmeldungstermin vorbei gewesen sein

In Bukarest wurden wir von YO3YO und dem Dolmetscher, Professor Spirescu freundlichst empfangen. Noch am gleichen Tag fand die Besprechung der Gruppenführer statt, während die Teilnehmer im Wettbewerbsraum üben konnten. Am folgenden Tag fand der erste Wettbewerb statt, der "Regularity Contest", bei dem es um fehlerfreies Nehmen und Geben mit vorgegebenem, tragbaren Tempo ging.

Am Samstag folgte dann der Hochgeschwindigkeitswettbewerb, mit englischem Klartext, Ziffern und gemischem Gruppentext, der auch Satzzeichen enthielt, bei dem das Tempo gesteigert wurde. Das höchste Tempo und in der Gesamtwertung den ersten Platz nahm ("traditionsgemäß") Stanislav Zelenov, UA 3 VBW, ein. Er ist jedoch im Gegensatz zu manchem der anderen "Asse" vom Amateurfunk unbekannt. Gute Plätze belegten OK 3 TPF, OK 2 BFN, LZ 1 BP bei den Senioren und OL 8 CGI und UB 5 UDM bei den Junioren.

Obgleich unsere Mannschaft völlig neu in diesem Geschäft war, konnte unser Uli, DF 4 KV, in einer der Wertungen einen mittleren Platz belegen - insgesamt lagen wir an achter Stelle. Jeder SWL, der (das soll es vereinzelt bei uns auch geben) in die CW - Bänder hineinhört, weiß, daß manche unserer OPs flinke Burschen sind. Einige z.B. Ludwig, DK 5 KB dürften in der absoluten Spitzengruppe liegen. Leider konnte aber unser Ludwig nicht mit. Zum anderen ist natürlich auch superschneller Amateurfunk als reines Hobby und ein schulmäßiger Wettbewerb mit Gruppentext und Nervenstrapaze zweierlei. Dazu kommt, daß die Leute aus den meisten teilnehmenden Ländern straff geschult sind, auch gedrillt, was bei unserer freizügigen Auffassung vom Amateurfunk nur mit sehr großem Enthusiasmus nachzuziehen wäre, denn ohne mehrstündigem Training an jedem Tag geht es nun einmal nicht!

Als eines der Ziele wurde im Einladungsschreiben der Rumänen die Förderung der freundschaftlichen Beziehungen unter den Amateuren der beteiligten Länder deklariert. Dieses Ziel wurde in der Tat erreicht. Die Aufnahme durch die Leitung der rumänischen Amateure (Präsident ist YO 3 ED, ein hoher General der Nachrichtentruppe, Vizepräsident ist George, YO 3 RF, ein bekannter und geschätzter Oldtimer) war überaus herzlich, ebenso der Teilnehmer untereinander.

Jedesmal, wenn die Mannschaft des DARC erwähnt, oder aufgerufen wurde, ertönte Beifall mit doppelter Lautstärke, den die Teilnehmer spendeten, offenbar freute sie sich, daß diesmal auch die "Westdeutschen" dabei waren (DDR und OE fehlten).

Die Klubstation YO 3 KAA ist hervorragend ausgestattet. Als Alte technische Delikatesse ist ein elektronischer Gruppentextgeber zu erwähnen, von einem LZ-Amateur entwickelt und eine Kombination aus Keyboard und Zufallsgenerator. Zifferngruppen- und Scharf-Gruppen, ggf. mit Satzzeichen durchsetzt senden, darstellt. Tempo bis 430 ZpM. Dieses Tempo reichte gerade aus, Zelenovs Hörgrenze zu erreichen....! Diese "Asse" haben übrigens ein eigenes Kurzschriftalphabet, sonst wäre das Tempo nicht zu Papier zu bringen. Wir jedenfalls haben ehrfurchtsvoll gestaunt und viel gelernt.

DL 1 BU

Dazu einige kurze Anmerkungen von DJ 5 QE:

Ob man "ehrfurchtsvoll staunen" soll, bleibt jedem unbenommen. Tatsache ist, daß unsere OM, die echte Amateure sind, gegen Profis (wenigstens zu einem großen Teil) auch aus dem militärischen Bereich antreten. Ob ein solcher Wettbewerb dann ein "echter" Leistungsvergleich ist - darüber steht jedem ein Urteil frei. Ob es sinnvoll ist, die letzten Plätze Jahr für Jahr zu belegen, was bei dem Niveau der Telegrafisten in den erwähnten Ländern für unsere Mannschaft, trotz persönlicher ausgezeichneter Leistungen mancher OM aus Deutschland, wohl für uns abfällt? Trotz des Beifalls der Teilnehmer für unsere Mannschaft, der sich einer freundschaftlichen Haltung von Amateuren aus allen Ländern zuzuschreiben ist, ist in den offiziellen Publikationen über diese Teilnahme aus DL kaum etwas erwähnt worden, höchstens in der Tabelle - am 8., d.h. am letzten Platz. Die DDR hat z.B. - laut FUNKAMATEUR - deshalb nicht teilgenommen, weil der Ausbildungstand ihrer Mannschaft diesmal nicht für das Niveau ausreichte, was sicher ein kluger Standpunkt ist, über den wir nachdenken sollten!

Der Redakteur stellt sich vor

Liebe Freunde,

einerseits gehört die Anonymität mit zum Reiz des Amateurfunks, diese Anonymität wird nur gemildert durch den freundlichen Brauch sich nur beim Vornamen zu nennen, andererseits reizt es doch, zu erfahren, welch ein Mensch sich hinter diesem oder jenem Rufzeichen verbirgt. Zumal, wenn man in einer Arbeitsgemeinschaft gemeinsamen Interessen dient. Aus diesem Grund ist, so glaube ich, ganz aus sich heraus der schöne Brauch entstanden, daß sich in unserer Info die Mitarbeiter kurz vorstellen. Nun zu mir:

Ich bin Jahrgang 1942. Erste Kontakte zur Telegrafie hatte ich noch als Schüler so um 1964 herum. Damals war der südl. Schwarzwald Amateurfunkentwicklungsland. Ein Mitschüler hatte gerade einen O-V-2 Amateurempfänger fertiggestellt und steuerte nun die Lizenzprüfung an. Da weit und breit kein Ortsverein des DARC bestand ging das nur im Selbstunterricht. Für den CW Unterricht war dazu ein Partner erforderlich. Dieser Partner wurde ich. So saßen wir beisammen mit einem einfachen Tongenerator und übten CW nach dem Kurs von Dissenbach. Einer schwang die Taste, der andere schrieb mit, und so immer abwechselnd, bis Tempo 40 machten wir gemeinsam gute Fortschritte, dann aber konnte ich bald nicht mehr mithalten, da mir die Möglichkeit fehlte auf den Händern mithörend zu üben. Mein Schulfreund blieb dabei und machte als einer der Ersten in unserer Gegend noch als Schüler die Lizenz. Mit gemischten Gefühlen - wie sich jeder vorstellen kann - erlebte ich die ersten QSO's von DJ 6 CR (sein rotes Cell) mit einfachsten Mitteln: Gelaso VFO, besagtem O-V-2 der jetzt ein 1-V-2 war und Unter-Dach-Antenne. Mir blieben Tongenerator, Morsekurs und Taste als Souvenir.

Es folgten Schulabschluß und berufliche Ausbildung. - Eine Lehre im grafischen Gewerbe und Studium in München und Berlin. Taste, Kurs und Generator begleiteten mich und warteten darauf aus der verstaubten Bastelkiste geholt zu werden. Außer daß sie bei einer Fahrt nach Berlin bei der DDR Kontrolle Aufmerksamkeit erregten und zu hochnotpeinlichen Untersuchungen Anlaß gaben, kamen sie jedoch nicht zu Ehren. Trotz größtem Bemühen konnte der Grenzbeamte bei mir keinerlei Morsekenntnisse mehr feststellen! Das war etwa Mitte der 60iger Jahre.

Erst im Jahr 1971 war es dann wieder soweit. Alte Liebe rostet nicht! Im Februar begann das Training, zunächst mit einem Kassettenrekorder, später mit DL 8 YF als CW - Lehrer. Im Juli klappte die Lizenzprüfung und am 28. Juli 1971 war DK 7 GL zum ersten Mal in der Luft. - Allerdings in SSB. - Noch fehlte der Mut zu einem CW QSO. Aus Gesprächen mit älteren DMs war mir klar, wenn man es nicht am Anfang packt, klappt es später wohl nie mehr. Am 3.8. war Premiere, S 2 3 FMU war der erste, der zweite war DK 5 HH später AGCW Nr. 150. Michael hatte viel Verständnis für meine Schwierigkeiten und machte mir Mut. Es war ein unvergessliches QSO. Wir trafen uns später noch gelegentlich auf den Händern und selbst wenn wir an einem Kontest nur Nummern austauschen denke ich noch an diese ersten Gehversuche meinerseits. Am 3.8. brachte ich es noch auf neun CW - QSOs. Von da ab folgten in meinem Log CW und SSB Verbindungen etwa im Verhältnis 1:1. Es waren harte Zeiten für mich in CW! Einmal, als ein alter rag chewer aus G mir zuviel mit englischem Klartext kam, war DK 7 GL plötzlich aus dem Äther verschwunden - nsb absolut - ich konnte nichts verstehen, verzweifelte und konnte einen Nervenzusammenbruch

nur durch Drehen am bewußten Knopf verhindern. Der Old Timer mögte mir nachträglich verzeihen. Es gab auch Höhepunkte: die ersten DX Verbindungen. ZG 6, ZG 3, UI 6 und JA waren die ersten - noch im August.

Das Jahr 1972 bringt das Interesse für Diplome und Konteste. Im Mai erfolgt die Aufnahme in die AGCW mit der Nr. 147, im Juni waren die DJC Bedingungen erfüllt. (DIG 643) Übrigens, wer die alten DLG Rundbriefe noch hat, kann mich im DIG Journal Nr. 10 vom Dezember 1972 auf Seite 7 im Bild bewundern. Der unbekannte UH rechte neben DJ 1 TC ist DK 7 GL !! Auch in den Ergebnislisten der Konteste taucht DK 7 GL immer wieder auf. Nie vorne! So etwa ab Platz 40 bis 80 (hi).

Gleicht noch zu schreiben, wie ich zur Arbeit an der AGCW Info gekommen bin. Die anfangs erwähnte Lehre im grafischen Gewerbe als Buchdrucker hat eine heimliche Liebe zu allem was mit Druckerzeugnissen zu tun hat hinterlassen. Diesem Hobby fröhne ich hiermit und bleibe dabei durch den CW, der zweiten heimlichen Liebe, trau. Mein Held - und dies war meine Lehrer im Beruflichen Schlußwesen und zwar im kaufmännischen Bereich. Meine QSL zählt also für das RJA - Diplom. Jetzt wird es aber Zeit, daß ich die Torte wechsle. Alles gung Brasrounding für Redakteur.

Grünter

(DK 7 GL)

E I N E P I C T

an Mikroprozessor-Penutzer:

Wer sich mit diesem Gebiet beschäftigt weiß, daß die Arbeit erst beginnt wenn das System funktioniert. Wer neue Software, die soll für unschäbby, mit muss mir entsprechende Listen schicken. Möglichst aber nicht bloß Fax-Code, für eine Druckreife Form, die wir dann hier übernehmen können. sorge ich schon. (Ich nutzt benutze SG (MS))

DR. A NO, Alexander von Obert,
Von Kneistr. 14, 8100 Nürnberg

Der neue QRP-Contest-Manager stellt sich vor :

Die meisten werden ihn noch nicht richtig kennen. Bisher kaum offiziell bei der AGCW in Erscheinung getreten, übernimmt er ab Januar 1979 die nicht leichte Aufgabe des neuen QRP-Contest-Managers. Es ist unser AGCW Mitglied 220, OM Siegfried Mari, DK9FN, aus Seligenstadt.

1951 mit ungarischer Abstammung geboren, legte er 1972 seine Lizenzprüfung bei der DPD Frankfurt ab. Tagsüber verbringt er seine Arbeitszeit in einem großen Chemie Konzern mit Sitz in Frankfurt. Obwohl er dennoch wenig mit deutschem "Gold und Silber" zu tun hat, führte er sein erstes goldenes QSO mit einem 0,4 Watt Röhren VFO auf 20m. UR2BU antwortete mit einem klaren Rapport. Sein QRP-Schicksal war von nun an besiegelt.

Heute hat er seine eigenen QRP-Sender durch die Halbleiter-technik verbessert. Eine kleine Palette von Schaltungen ist in den verschiedensten Fachzeitschriften veröffentlicht worden. Neben der Greatenteilung führt er noch praktische Versuche mit Mikroleistungen auf Kurzwellen durch. Alle reden vom "Energie sparen" + er tut es.

Durch die Tätigkeit als Diplom-Manager für den Ortsverband Seligenstadt F38 ist er weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt geworden. In den zurückliegenden 4 Jahren hat er über 1600 Diplomanträge bewältigt. Unter den Diplomjägern befinden sich auch aktive AGCW Mitglieder.

In Zukunft wird er das Amt von seinem Vorgänger OM Weber, OJ7ST übernehmen. OM Hartmut hat in mühseliger Arbeit den QRP-Gedanken in die Tat umgesetzt und den Grundstein für den Contest gelegt. Durch die stetige Werbung hat er den Wettbewerb in seiner Beliebtheit auf das heutige Niveau gebracht.

Mit dem Wechsel des Managers traten auch gleichzeitig die neuen Contest-Regeln in Kraft. Bevor die endgültige Fassung vom Präsidium genehmigt war, gab es eine weitverzweigte Diskussion über Sinn und Gestaltung einer neuen Ausschreibung. Ehrlich gestanden, es gab so viele Meinungen und Vorschläge wie Leute. Daß nicht alles berücksichtigt werden konnte, liegt allein an der Tatsache, daß eine neue Regelung nur kurz und verständlich ausfallen durfte. Alle beteiligten QRP-Fans wissen, daß die alten Ausschreibungen gerecht und interessant waren. Aber wir wollen vor allem unseren neuen - und besonders den ausländischen Stationen - gerechter werden, indem wir in der Auswertung weniger komplizierte Rechenprozesse anwenden. Durch die Vereinfachung des Ausschreibungstextes werden die Erstleser direkt angesprochen. Eine gute Verständlichkeit weckt eher das Interesse am Mitmachen. Interesse soll auch bei den Funkamateuren geweckt werden, die den Contest schon kennen. Ge-meint sind hier nicht die stetigen Teilnehmer, vielmehr sind die vielen AGCW-Mitglieder angesprochen, die glauben, Amateurfunk beginnt erst über 50 oder 10 Watt Input. Um sich das Gegen teil zu beweisen, genügt das sinnvolle Zusammenlöten von 3 bis 4 Transistoren, um einen leistungsfähigen QRP-Sender zu erhalten, mit dem man auch nur auf einem Band oder in einer ruhigen Stunde am Contest teilnehmen kann. In den meisten Fällen genügt aber schon das Hervorholen seines verstaubten QRP-Senders.

mit besten 73 und 55 für den nächsten Contest ! de DK9FN

Internationale QRP-Wettbewerbe der AGCW-OL

Allgemeine Ausschreibung

Winter-Contest:	Am 3. Wochenende im Januar
Sommer-Contest:	Am 3. Wochenende im Juli (Fällt der 1. Monatstag auf einen Sonntag, zählt dieser nicht als Wochenende)
Zeiten:	Samstag 15.00 UT bis Sonntag 15.00 UT
Teilnehmerklassen:	Klasse A: Input bis 3,5 Watt, single operator Klasse B: Input unter 10 Watt, single operator Klasse C: Input unter 10 Watt, multi operators Klasse D: QRO-Stationen (QSO nur mit QRP-stn) Klasse E: SWL-Stationen (SWL hören nur QRP-stn)
Pausen:	Während des Contests muß eine Zwangspause von mindestens 9 Stunden eingelegt werden, die auch in zwei Teilen zu beliebiger Zeit genommen werden kann. Für Klasse C entfällt die Pause.
Betriebsart:	Telegrafie (2 x CW)
Bänder:	Alle 6 Bänder von 160m bis 10m
Anruf:	CQ QRP TEST
Rapport:	RST + laufende QSO-Nr + Inputangabe (QRP-stn) RST + laufende QSO-Nr + "QRO" (QRO-stn) QRP-xtal-Stationen hängen zusätzlich ein x an Beispiel für QRP-stn: 579001/5 oder 459002/1x Beispiel für QRO-stn: 339003/QRO
Input:	Siehe Teilnehmerklassen! Der Input darf innerhalb eines Bandes nicht verändert werden. Die Inputangabe erfolgt ganzzahlig von 1 bis 9
Wertung:	Jede Station darf pro Band nur einmal gearbeitet werden. QRP-Stationen können auch mit jeder anderen Station arbeiten, auch mit solchen, die an einem anderen Contest teilnehmen. In solchen Fällen genügt das einfache RST der Gegenstation.
Abrechnung:	Für jede Klasse wird der Gesamtsieger ermittelt. Für Klassen A, B und C werden außerdem noch automatisch die Platzierungen der einzelnen Bänder festgestellt. Somit hat auch eine Monoband-stn die Chance, einen 1. Platz zu belegen.
	WICHTIG: Vom Contest-Teilnehmer ist KEINE Abrechnung auf dem Log vorzunehmen. Diese erfolgt durch den Contest-Manager selbst. Es wird darum höflichst gebeten, die vorgedruckten Logblätter zu verwenden, die gegen 10 Pfennig pro Blatt (Platz für 25 QSO) und 50 Pfennig Rückporto in Briefmarken beim Contest-Manager angefordert werden können. Für jedes Band ist jedoch ein separates Log zu verwenden. Für ausländische Stationen ist ein Satz Logblätter pauschal gegen 2 IRC erhältlich. Die Logs sind kostenlos für Stationen aus solchen Ländern, die nicht dem Weltpostverein angehören. Die Teilnehmer aus der DDR können Logblätter und Informationen direkt beim OM-Contest-Manager anfordern, die wieder an ihn eingereicht werden müssen.

Einsendeschluß:

6 Wochen nach dem Contest

Ergebnisliste:

Wird eine Ergebnisliste aller Teilnehmer und Klassen gewünscht, ist dem Log ein freiumschlag oder 1 IRC beizufügen.

Prämierung:

Die ersten drei Sieger der einzelnen Klassen und die ersten drei Sieger in der Bandwertung erhalten ein Contest-Teilnahme-Certifikat CTC.

Spender

Zwecks Finanzierung der allgemeinen Druck- und Postkosten sind kleine Briefmarkenspenden getragen willkommen.

Bemerkungen:

Wird durch Bandwechsel der Input von Klasse A auf Klasse B oder umgekehrt gewechselt, wird für die Gesamtwertung nur die Meistpunktzahl aus einer Klasse berücksichtigt. Die Bandwertung wird dagegen in der Klasse des gewählten Inputs vorgenommen.

Innerhalb eines Bandes darf nicht WFO/XO umgeschaltet werden. Bei XO Betrieb sind nicht mehr als 3 Festquarze pro Band zulässig. Die xtal Frequenzen sind im Log anzugeben.

Punkte 2

Jedes QSO innerhalb des eigenen Landes = 1 Punkte
innerhalb des eigenen Kontinents = 2 Punkte
Verbindungen mit DX-Stationen = 3 Punkte

Handicaps:

Arbeitet man als QRP-Station mit einem Festquarzsender (kein VXO!), werden die Bandpunkte verdoppelt.

Multiplikatoren:

Jedes Land nach der neuesten DXCC-Länderliste zählt als ein Multiplikator. Als Land zählen auch weiterhin die Rufzeichendistrikte der Zahlen 1 - 0 aus den Ländern W, VE, PY, ZS, VK und JA. Jedoch zählt jedes erreichte DX-Land auch im Falle beliebig öfteren Wiederholens als 1 weiterer Multiplikator. Das heißt, jede DX-Verbindung ergibt zusätzlich noch einen Multiplikator.

Bandpunkte:

Pro Band werden die Punkte mit der Anzahl der Multiplikatoren multipliziert. Dieses Ergebnis ist auch für die Bandwertung maßgebend.

Gesamtpunkte:

Die Bandpunkte der einzelnen Bänder werden addiert.

Contest-Manager

DK9FN, Siegfried Hari, Spessartstrasse 80,
D-6453 Seligenstadt.

308P-CONTEST-10G

Während die technische Entwicklung der Datenverarbeitung in den 1960er Jahren vorwiegend die Bereiche der Produktion und des Vertriebs beeinflusste, begannen in den 1970er Jahren die ersten Anwendungen in der Marketingforschung.

BAND	INPUT	ANTENNA	TX NAME / SYSTEM	Xtal QRG
160 m				
80 m				
40 m				
20 m				
15 m				
10 m				

NICHT AUSFÜLLEN - DO NOT WRITE INTO THIS TABLE

BAND	TOTAL POINTS	MULTIPLIERS	END POINTS
160 m			
80 m			
40 m			
20 m			
15 m			
10 m			

QRP-CONTESTS

QRP WINTER & SUMMER CONTESTS, organised by AGCW-OL, are held each year in the third complete weekend in January and July, Saturday 1500 GMT to Sunday 1500 GMT, for following classes:

- Class A: Below 3,5 watts input, single operator
- Class B: Below 10 watts input, single operator
- Class C: Below 10 watts input, multi-operator
- Class D: QSO stations, over 10 watts input (to contact QRP stations only)
- Class E: SWLs

Bands: 160 - 10m. Mode: 2-way CW. Class C stns may operate fulltime 24 hours. Stations in classes A, B, D & E must take a 9 hours break. Call CW QRP TEST.

Exchange RST and QSO-number and input, for example 579001/5 for QRP station (adding x if crystal controlled). QSO station: 339002/QRP

Operation on any one band must be in one class. Operation on any one band may be crystal-controlled or VFO, but not both. In the case of crystal-controlled stations, not more than three crystals may be used in any one band. Stations may be contacted only once on each band.

Points: For QSO with own country 1 point
 For QSO with own continent 2 points
 For QSO with DX (outside own continent). . 3 points

(In accord with latest DXCC List, but call areas in JA, PY, VE, VK, W and ZS count separately)

Multipliers: For each country 1
 For each DX QSO 1

Band result: Points x multipliers

Total result: Sum of bands results

For crystal-controlled stations, result points are doubled.

Certificates are awarded for the first three places for each class and band, for special log-sheets, send 2 ITCs to the Contest Manager. Separate log must be submitted for each band. Logs and points claims to be submitted to the Contest Manager to reach him not later than 6 weeks after date of Contest. For results showing winners in each class and band, send 1 ITC to Contest Manager, Siegfried Hartl, DK9FN, Spessartstrasse 80, D-6453 Seligenstadt, Fed. Rep. of Germany

QRP-CONTEST - AUFKLEBER

Um die neuen Contest-Regeln international zu propagieren, werden die AGCW-Mitglieder gebeten, in gewissen Zeitabständen den neu gedruckten QRP-Contest-Sticker auf die Rückseite ihrer USL-Karte zu kleben. Der Text ist in englisch gehalten und überwiegend für ausländische CW-Partner gedacht. Eine kleine Menge dieser Zettel kann gegen einen Freiumschlag (,-50 DM) kostenlos beim QRP-Contest-Manager angefordert werden. Da diese Sticker auch Kosten verursachen, bittet der Vorstand diese mithelfenden Mitglieder, nicht verschwenderisch mit den Aufklebern umzugehen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

(Call, Punkte, QSO, Multiplis, Bänder 160-10-a-f, Input)

QRP-Klasse:

1. OK 1 DKW	63403	120	71	bcd	1-5	51. PA 6 WLN	944	11	8	bc	3
2. DK 9 T2/p	48128	118	64	bcd	3	52. DM 4 YDC/p	768	27	8	b	5
3. DL 6 ZG	47460	124	70	bcd	3	53. DJ 3 GE	745	15	5	c	3
4. DK 3 RN/LX43738	106	38	bed	3x	54. PA 6 YP	655	10	5	be	3	
5. DK 9 TW	32334	151	51	bcd	5	55. DM 5 NUL	480	10	5	b	3
6. DJ 6 PO	31716	97	36	bcd	3	56. OK 1 KKH	427	13	7	b	7
7. DK 9 TX	51296	96	48	cd	3	57. OK 1 FAO	385	14	5	b	9
8. G 3 DNP	31005	72	39	bcd	3+3x	58. DT 2 CNF	322	13	7	be	9
9. G 4 BUE	24339	124	61	bcd	5	59. DM 2 CCP	225	12	5	b	5
10. HB 9 QA	22576	71	34	bcd	3+3x	60. PA 6 ADZ	156	5	4	b	2
11. DL 9 QM	20064	105	44	abcd	9	61. DJ 7 ST/m	105	7	7	de	8
12. DM 5 ZVN	18840	99	40	bcd	8	62. OK 1 DMP	60	2	2	d	2
13. OZ 1 BII	17928	109	54	bcd	3-9	63. OZ 7 JQ	58	5	2	?	8
14. HB 9 IK/p	16887	65	39	bcd	3x, 3-9						
15. DK 9 OY	15741	118	33	bc	9						
16. PA 3 ASA	14490	63	30	bcd	3						
17. P 6 AMA	12330	52	45	bcd	2						
18. PA 6 TA	11840	65	37	abcd	8						
19. DK 5 RY	11540	78	20	c	3						
20. DK 1 VL	10887	59	19	bcd	3						
21. DM 2 GHL	10332	70	46	bcd	8						
22. G 3 TGU	9440	63	40	bcd	3						
23. DJ 7 ST	8001	68	21	bcd	8						
24. DL 1 OL	7925	47	25	bcd	3						
25. OZ 6 SP	7830	55	30	bcd	5						
26. OH 2 BOE	7471	75	31	bcd	3						
27. DM 2 CVB	6510	65	15	b	1						
28. ON 6 MC	5870	52	10	b	2						
29. PA 6 WX	5820	40	12	bcd	3						
30. GW 8 PG/p	5796	35	23	bcd	3						
31. DL 7 IW/p	5720	57	26	bcd	9						
32. ON 4 XG	5184	53	16	bc	8						
33. OK 2 EJH	4900	42	14	b	3						
34. OK 1 IAR	4741	43	11	b	3						
35. DT 2 ADH	4570	64	10	b	1						
36. DL 1 PR	4305	38	15	bc	4						
37. PA 6 ATG	4186	30	13	bcd	3						
38. DJ 2 KX	4116	40	21	bcd	9						
39. PA 6 PLM	3450	37	23	cde	2-3						
40. PA 6 ANK	3443	32	11	bc	2						
41. OZ 3 QN	3432	29	11	b	2						
42. DM 2 DGB	3408	57	12	b	1						
43. DK 7 JS	3168	45	16	bcd	4						
44. DP 4 FA	1824	29	19	cd	5						
45. P 6 ACD/p	1800	29	25	cd	6						
46. OK 2 BTT/p	1738	33	11	b	8						
47. OK 1 AYQ	1548	31	9	bc	9						
48. DK 9 LO	1524	33	12	bcd	4						
49. DP 1 BT	1379	39	7	b	8						
50. OK 1 DMJ	950	13	7	bd	9x						

Bandsieger:

160m: PA 6 TA	22
80m: DM 2 CVB	6516
40m: DK 5 RY	11540
20m: OK 1 DKW	9361
15m: DL 6 ZG	4860
10m: OZ 1 BII	2108

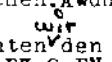
QRP-Klasse:

1. DL 8 DU	1740
2. OK 1 MNV	335
3. OE 1 TKW	256
4. DP 4 QP	184
5. DM 2 AUJ	128
6. DM 3 WVA	8

Checklogos:

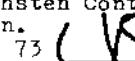
DJ 5 QK, DL 1 OM, DM 2 AHE, DM 2 AUH, DM 3 YTL, DM 4 OM/p, DT 2 ATW, OZ 1 EQC.Tks!

Auswertung: DJ 7 ST & DK 9 TZ

Hiermit schiedet OM Hartmut, DJ 7 ST aus dem Amt aus. Wir möchten ihm herzlich für alle geleistete Arbeit danken und ihm viel Erfolg für die Zukunft wünschen. Awdh es agbp, lbr Hal! 

Zugleich möchten den Amtsnachfolger OM Siegfried, DK 9 FN, begrüßen und ihm ebenfalls 55 wünschen. Näheres siehe seinen Artikel in dieser Info.

Awdh im nächsten Contest mit neuen Regeln.

73  DK 9 TZ

LOW POWER ECKE

Uli Eberhardt, DK9TZ, Uhlandshöhe 9/1, D-7260 Calw, Tel. 07051/30981

Liebe QRP-OP's,
öfter mal was Neues; ab dieser Ausgabe ist die Info um eine Attraktion
reicher, nämlich um einen Service für den QRP-Fan, und für den,
der es werden will

Wer hat's noch nicht mitbekommen? AHA!!! Bitte schreunigst in dieser
Info nachlesen. Die neuen Regeln des QRP-Kontests.

Worked/Heard-G-QRP-C-Diplom:

Es sind 20 Mitglieder des G-QRP-C zu arbeiten, wobei beide Stationen
einen Input von höchstens 5W haben dürfen. Es zählen alle Betriebsarten,
alle Bänder, alle Verbindungen nach dem 1.1.1975. QSL's sind nur für
SWL erforderlich (4 ITC für Rücksendung beilegen), Anträge mit den
Daten der Verbindungen, unterschrieben von 2 Funkamateuren, an:
A.D.Taylor, G8PG, 37 Pickerill Road, Greasby, WIRRAL, Merseyside, L49 3ND.

Wenn wir schon mal beim G-QRP-C sind, die Anträge zum Beitritt sind
an folgende Adresse zu richten:

Rev. G.C. Dobbs, G3RJV, "Willowdene", Central Ave, Stapleford, Nottingham.

QRP scheint sich nach Osten auszudehnen. In Ungarn wird zweimal jährlich
ein QRP-Kontest veranstaltet, allerdings nur für Inner-HA-Verkehr.
Auch in der UdSSR wird nach einer Meldung von Radio Moskau ein
ZoomW-Kontest veranstaltet. (SPRAT 1/78)

Noch eine ernste Bemerkung:

Die Resonanz auf den Artikel in der letzten Info war erschreckend
schwach. Daraus kann man zwei Schlüsse ziehen:

1. QRP wird nur von fünf OP's betrieben.

2. Die meisten OP leiden an einer Krankheit, die unter dem Namen
Faulenzia bekannt und sehr ansteckend ist.

Da man Punkt 1 trotz einiger Bedenken doch wohl ausschließen kann,
bleibt die Frage: Wie bekämpft man Faulenzia?

Bis mir jemand eine bessere Methode empfiehlt, scheint mir die so-
genannte Autotherapie nach dem Motto "Do it yourself" die beste
zu sein. Konkret: Lesen Sie meinen Artikel in der letzten Info noch-
mals gründlich durch und schicken Sie mir eine Karte über Ihre
QRP-Aktivität. Hängen Sie auch etwas über Ihre DX-Erfolge an, über
Ihre außergewöhnliche Rig, als Ansporn und Leistungsvergleich für
andere OP's. Wär doch was, oder nicht, oder wohl, oder doch?

Und: Nicht vergessen, dick anstreichen, den QRP-Kontest, drittes
Januarwochenende !!!!

Bis zum nächsten Mal, agt p es gd QRP-DX

UO DK9TZ

- 24 -

- 25 -

Winter-Aktivität des G-QRP-C

26. bis 31. Dezember 1978, alle KW-Bänder, spezielle Zeiten:
Täglich 1200 - 1600 Uhr GMT, 21060 und 28060, EU-USA.
Es gibt Zertifikate für Verbindungen mit USA-stsns unter 5W.
QSO-Partys: 3540 kHz: 1400 - 1500 GMT, 7030: 1130 - 1230 GMT.
Alle QRP-stsns sind herzlich eingeladen!

Für die 21 und 28MHz-Zeiten bitte mit rufen und hören auf
folgende Einteilung konzentrieren: 00-05, 15-20, 30-35, 45-50 Mi
nach jeder vollen Stunde.

Berichte und Anträge für Zertifikate willkommen, bitte an:
G8PG, Adresse siehe Low-Power-Ecke.

Es wäre schön, wenn man im Ausland mal etwas von deutscher
QRP-Aktivität merken würde, außerhalb des QRP-Kontestes.

DK9TZ

Rückblick auf das Jahr 1978 aus der Sicht des UKW Referenten der AGCW-DL

Werner Simmerock, Ben-Gurion-Ring 72, 6000 Frankfurt am Main 56
D F 3 Z M

Nach Übernahme des UKW-Referates im Frühjahr 1978 sah ich es als
vordringliche Aufgabe an, die Frequenzbereiche auf den UKW-Bändern,
die bis dahin kaum benutzt wurden, zu aktivieren. Es wurden OMs
aus den Ballungsgebieten Hamburg, Heidelberg, Berlin und Frankfurt
gewonnen, die auf dem 2 m Band unsere monatlichen QTC's aussenden,
was einerseits zur Information und andererseits der Bandbelehrung
dient. An dieser Stelle allen OMs besten Dank für Ihre gute Mitar-
beit. Nun einige Beobachtungen allgemein zur Aktivität in Tele-
graphie auf UKW "CW ist wieder in", könnte man sagen, denn wer im
letzten halben Jahr übers Band drehte, konnte feststellen, daß eine
beachtliche Anzahl CW Stationen zu arbeiten waren, wenn man bedenkt,
daß noch vor einem Jahr an Wochentagen nie und am Wochenende hin und
wieder ein QSO auf UKW zustande kam. Dieser Trend ist recht erfreu-
lich und nicht zuletzt mit einem Verdienst der AGCW. Weiterhin zeigt
die immer größere Beteiligung an den UKW-Contesten, daß CW immer be-
liebter wird.

Nun zum Schluß noch eine Bitte. Für den Raum München, Ruhrgebiet,
Kassel und Bodensee werden noch OMs gesucht, die in der Lage sind,
unsere QTC's auf 2 m abzustrahlen. Interessenten wenden sich bitte
an die im Betreff genannte Adresse.

Weiterhin gute Zusammenarbeit.

73 es 55 Frohe Weihnachten und eine glückliches Jahr 1979

Werner

ERGEBNISSE DER AGCW - VHF - CONTESTE 1978

24. Juni 1978

1. DF2JQ	4220	DL44t	1. DJ7FW/p	16575	EI22t
2. DF3CB	3920	EI56t	2. DJ7CL	16269	EI13t
3. DK6IS/p	3682	EJ74n	3. DJ2IB	5698	EI13t
4. DF2QL/p	3592	EM49e	4. DJ7ST/p	4560	FM71j
5. DL7VX	3500	EM49a	5. DF3EF	3990	DL24t
6. DJ7ST/p	2898	FM71j	6. DP2JQ	3796	DL44h
7. DL2OX/p	2224	DL24t	7. PA0JSD	3108	DL13a
8. DF3EP	1935	DL24t	8. DF3XD	2625	FM05g
9. DL3RC/m	1463	DF11e	9. DJEQP	1960	GF14j
10. OK2KWS/p	1140	IK72h	10. DL3RC	936	DE22h
11. SP6A.RE	299	IL65d			
12. DL7DO/p	287	GM47b			
13. DL2BP	231	GM47b			

23. September 1978

1. DF3ZM/p	5190	EK64e	1. DF8QJ/p	14790	DL25e
2. DK7WE	3825	DL54g	2. OK1EHH/p	7050	HJ06c
3. OK1EHH/p	3612	HJ06c	3. DE7NT/p	6806	FY58b
4. PE1AVU	2552	CM576	4. DJ1WG	5776	EM04b
5. DF2DO	2200	EK09c	5. DK5RY/p	5576	FI14j
6. DF12XA	2112	EM49e	6. DJ2IX	5187	DE16e
7. ON4XG/p	1748	CL74j	7. DF3EO	5177	DL24t
8. DF4ID	1449	FN41g	8. PA0BAT	4592	DL03d
9. YU2CDC	90	IG65f	9. DL6WT	4290	DJ12t
			10. OK1EHD/p	3869	HK71a
			11. DF1ZA	3528	EK74j
			12. PE1AVU	2898	CW57s
			13. DK2QL	2720	FM31h
			14. DF2FJ	2667	EK64i
			15. OK2KRT	2170	JJ41j
			16. DF5LO	2150	F051f
			17. HG5FMV	2068	JH25a
			18. PA0FAW	1890	CL19a
			19. DK1GH	1794	F074c
			20. OK1APV/p	1750	HK50c
			21. OK2SLB	1620	JJ23g
			22. ON4XG/p	1134	CJ17i
			23. DL3VI	1132	GM37E
			24. OK1HCK/p	1120	IK73s
			25. DJ1ZB	1116	PI68e
			26. DJ1PQ	912	EJ14g
			27. SP9EU	306	JK56f

1. DL1BU	11880	EJ45a
2. DJ4AX	10971	DL47g
3. DJ7CL	4968	EI13j
4. PA0BAT	3856	DL03d
5. DF1BNA	1617	DK58b
6. DF1ZA	1260	EK74j
7. PA0FAW	1062	CL19a
8. DJ2YE	760	DL55d

1. DL1BU	24651	EJ45a
2. DK5SF	16932	FL35b
3. DF7FH	11058	EK64j
4. PA0NIE/p	8580	CM64d
5. DF4KI	8379	DL62g
6. DL2OM	6165	DK48d
7. DJ4MJ	5922	DL72b
8. DF9VI	4191	EM64f
9. DF1BNA	3857	DK58b
10. DK3UZ	3264	EM20c
11. DL4V2	2457	DL63h
12. SP9EU	2376	JK56c
13. DL1KS	1349	DJ49e
14. DK5NH	400	FE70d

Kommentare zu den AGCW-DL-VHF-Contesten: (24.06.78)

de DL7DO - noch schlechter konnten die condx hr in Berlin überhaupt nicht sein; ab ca. 21 Uhr nur noch Rauschen mit S9+! Hoffe, daß andere OPs mehr Glück hatten, hr war es leider eine verlängerte Nacht, hi!

de DL1BU - Viermal mußte ich bis zu 15 Min. wegen Gewitter und "geladenem Regen" (S9-Prasseln) unterbrechen. Nächstes Mal wird mir das hoffentlich erspart bleiben, hi.

de PA0FAW - schlechte Bedingungen, schlechtesetter.

(23.09.78)

de DJ7FW - Der Contest in der Mini-Klasse hat sehr viel Spaß gemacht, zumal das große WM der üblichen Conteste ausgeblich ist. Erstaunlich, wieviele 2m-Leute Tasten besitzen und auch noch damit umgehen können. Ni.

de DJ7ST - es war mir ein derartig formelles Vergnügen, daß ich anreisen möchte, auch im Frühjahr einen VHF-CW-Contest laufen zu lassen. Als /p-Teilnehmer wäre mir ein Beginn um 1800 GMT lieber, damit der Aufbau im Herbst (und Frühling ?) nicht in abschließender Dunkelheit vonstatten gehen muß.

de DK5RY - Die Beteiligung war recht lebhaft, die condx gut. Nur von HB9 war hier nichts zu hören, auch nicht von F, LX, ON. PA wurde gehört, aber nicht erreicht. Die ausländischen Stationen zeigten sich alle informiert über den Contest. Ufer defektem Gerät konnte ich am Juni-Contest nicht teilnehmen, sri.

de PE1AVU - too little activity. Worked no DK, DM, CZ, F, G. Please give more publicity to this test. The stations in test were not listening carefully, mostly only strong signals were answered. I heard a HB9 from DG-square, but he failed to hear me.

de DK1GH - es waren leider keine guten Bedingungen!

de ON4XG - Diese Conteste könnten sehr interessant sein, aber es gibt viel zu wenig Aktivität. Man wird müde vom Nichtstun.

de DJ1ZB - Der Contest war nicht schlecht, aber es fehlten noch viele, die sonst auf 2m CW machen. Vielleicht braucht man noch mehr Information. Der Termin im Herbst war gut für UKW.

de PA0NIE - vielen Dank für diesen spaßvollen Contest.

de DK3UZ - condx im Norden unter Normalwert, im Süden fb. Es war frustrierend, mit anhören zu müssen, was südlicher gelegene stn alles arbeiteten, dachte schon, mein RX wäre defekt. Am nächsten Tag reichte die Bandöffnung dann auch bis hierher, leider zu spät für den Contest.

F.S. Da die Ausschreibung der AGCW-Contesten leider nicht in allen IARU-Region I - Ländern veröffentlicht wird, ist eine Änderung des Wertungssystems vorgesehen. Zukünftig können auch die QSO für Multiplikatoren gewertet werden, bei denen die Gegenstation keinen vollständigen Contest-Rapport vorgibt. Solche QSO zählen jedoch weiterhin nur 1 Punkt.

Vy 73 es agbp de DK3UZ.

Neu, Neu, Neu,

ACCW-DL Neujahrs VHF-CW-Contest (HNYC-VHF)

Datum: 01. Januar eines jeden Jahres
Zeit: 1600 - 1900 GMT
QRG: 144.000 - 144.150 MHz

Klassen: A = kleiner als 3.5 Watt Ausgangsleistung
B = kleiner als 25 Watt Ausgangsleistung
C = größer als 25 Watt Ausgangsleistung

Teilnehmen kann jeder lizenzierte Funkamateur entsprechend den Bedingungen seiner Lizenz. Es sind nur Einmannstationen zugelassen.

Anruf: CQ AGCW TEST
Rapport: RST + lfd. Nr. (ab #01) + QTH-Kenner
Beispiel: 52980 FL25a

Wertung: QSO mit Stationen im eigenen QTH-Kenner-Großfeld, z.B. "EL", zählen 1 Punkt. Die das eigene Großfeld umgebenden Großfelder zählen 2 Punkte. Der nächste Ring zählt 3 Punkte, usw.
Gibt eine Station keinen vollständigen Contest-Rapport, so zählt das QSO lediglich 1 Punkt.

Multiplikator: Jedes gearbeitete QTH-Kenner-Großfeld und jedes gearbeitete DXCC-Land ergeben je 1 Multi-Punkt.

Abrechnung: QSO-Punkte X Multi-Punkte

Jede Klasse wird für sich gewertet.
Während des Contests dürfen QTH und Klasse nicht geändert werden.
QSO über künstliche Reflektoren und Umsetzer sind nicht zulässig.

Logeingabe: Bitte bis spätestens zum 31. Januar des gleichen Jahres an:

Edmund R a m m, DK3UZ
Postfach 38
D-2358 Kaltenkirchen

Wer eine Ergebnisliste wünscht, der lege bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag (SASE) bei.

Allen "Drahtläsen Klopfeistern" ein gesundes, erfolgreiches und QRM - armes 1979 sowie Always Good Brasspounding, wünscht die Arbeitsgemeinschaft Telegrafie (ACCW - DL)

dl7do

MERRY CHRISTMAS - HAPPY NEW YEAR - JOUEUX NOËL - BONNE ANNÉE -
BUON NATALE - BUON ANNO - GOD JUL - GOT NYTT ÅR - FROHE WEIHNACHT

- 28 -

HNYC: Radios-New-Year-Contest/RD der AGCW-DL

Termint: Jeder 1.Januar eines Jahres, 0900-1200 GMT

Modus: 2 x CW

Frequ.: 3500-3600 kHz, 7300-7400 kHz, 14000-14100 kHz

Alle Contests-Teilnehmer werden gebeten in der Nähe der folgenden Schwerpunkt-Frequenzen zu rufen:

Teilnehmer: alle 160-Meter-Radio-Eins und SWL aus EU

Teilnehmer-Klassen:
I: Input max. 500 W
II: " " 100 W
III: " " 10 W
IV: SWL

Anruf: TEST AGCW/EU DE ... (call)...

ACCW-Mitglieder hängen an das Rufzeichen "----AGCW DE"

Kontrollfertigstellung:
RST/lfd. Nr. (unabhängig von verwendeten Band)/ACCW-IC. (Soviel Mitglied der AGCW-DL - die lfd. Nr. müssen mit #01 beginnen.

Beispiel: rpt 579/115/3607

Die angerufenen stn hat jeweils nach QSO-Ende des Anrufer die Frequenz zu überlassen. Alle Gebgeschwindigkeiten sind zulässig, das Verhältnis im QSO bestimmt die jeweils langsamere stn. Die Zuverlässigkeit der Übermittlung hat Vorrang!

Punktberechnung: Abhängig von Land (EU Fress DXCC-Liste) und Band steht jedes gültige QSO 1 Pkt. jedes QSO mit einem AGCW-Mitglied ergibt 1 Multiplikator-Pkt.

Total Score: Summe der QSO-Pnts x Summe der Multiplikator-Pnts, die integriert auf allen 5 Bändern erreicht wurden.

Jede stn darf pro Band nur 1x gearbeitet werden. Gewertet werden ausschließlich 1-Mann-Stationen!

Logs mit den Angaben QTR (GM), Band (m), Call, Kontrollfertigen gegebenen, benötigt, QSO-Pkt, Multiplikator-Pkt sowie eine vollständige Rufzeichen-Berechnung, neben Angabe des Namens mit handschriftlichen eigenen Rufzeichen-, der Teilnehmer-Klasse und einer handschriftlichen Erklärung der Minihaltung der Contest-Regeln neben Unterzeichnung sind bis spätestens zum 31.Januar (Posttempel)

an den Contest-Manager zu senden: Renata Krause, DJ9BB
Johannesstraße 36
D-6600 Mainz 32

Not können gegen SASE auch vollständige Ergebnislisten abgefordert werden. Im Übrigen werden die Ergebnisse in den Rundschreiben der AGCW-DL bekanntgegeben und jeweils im März des bestehenden Jahres in den Amateurfunkzeitschriften in DL bekannt gegeben (Fernsehangebote vorbehaltlich der redaktionellen Möglichkeiten der best. Zeitschrift).

Die jeweils ersten 3 Sieger in den Klassen I bis IV erhalten eine Brindungsurkunde.

ACCW-DL HNYC-New-Year-Contest / EU

1. St. Januar of every year.

Time: 0900 - 1200 hrs. GMT.

Mode: 2 x CW

Freq: 3500 - 3600 kHz, 7000 - 7200 kHz, 14000 - 14100 kHz

All Participants are asked to call preferably near the following frequencies:

3550, 7250, 14000 kHz.
Eligible participants: All licensed radio amateurs and SWLs from EU.

General Cell: TEST AGCW/EU DE ... (call) ...

AGCW-members to add to their c/s: "----AGCW".

Serial Number Exchange:

RST/001 up/AGCW-Nr. (members only)

The QSO-number must progress from 001 upwards.
Do not count bands separately.

Specimen Report: 579 113 / 367

There is no speed limit for CW, but the speed should always be governed by the speed of the slower partner. Reliability in a QSO is much to be preferred to sheer speed.

Scoring: 1 pt for every valid QSO with any EU-station irrespective of country or band. (EU according to DQCC-list.)

There will be a multiplier pt for every AGCW-stn worked.

Total Score:

Total points will be determined by the sum of QSO-points multiplied by the sum of multiplier-points achieved on all three bands.

A station may only be worked once on each band.

Entries will be confined to single operators.

Logs should show QTR (GM), band (m), call, serial numbers sent/received, QSO-point, multiplier-point as well as the final scoring, the op's full name, address and own call sign as well as the used TX-Input (participation class). A signed certificate should be added to the effect that the contest rules have been adhered to.

Logs must be post-marked not later than 31st January and sent to the contest manager:

Renata Krause, DJ9BB
Johannesstraße 36
D-6600 Mainz 31
Germany

If you wish to receive a complete list of the results, please send FAX to DJ9BB. The contest results will be announced during the AGCW-DL meet and will also be published in the March editions of the ham magazine in DL.

The first 3 winners in each of the 4 classes will receive a special award.

- 29 -

SCANDINAVIAN CW ACTIVITY GROUP

To Support and Encourage Amateur Radio CW
SECRETARY: SM5TK KURT FRANZÉN, SCAG Box 13, S-150 13 TROSA,
SWEDEN. TELEPHONE 0156 - 125 96.



DATE 1978-06-27

ACTIVITY GROUP CW - DL (AGCW-DL)

Secretary Otto A Wiesner, DJ5QK

Feudenheimer Str. 14
D-6900 Heidelberg 1

Dear OM,

thank you very much for the copies of AGCW Info, which are much appreciated.
I send you our latest News Letter in return, but since we write in scandinavian I guess it is of limited use.

However I hereby enclose an informal proposal of an European CW Association, which is made up of loose connected independent CW clubs. There is no administration, just a platform for cooperation.

We could arrange mutual contests. E.g. we have 79 areas in Scandinavia including OH, OK, OY and TF used as multipliers in our QSO Parties. We have also a diploma "Worked SCAG Areas" with a Record Book and minimum 20 areas for a basic diploma. There are also traffic nets which ties the organisation together using both ragchews, informal traffic as well as formal traffic with radiograms between licensed amateurs. The radiograms are used to QSP the traffic. SCAG is divided into departments for contests, QRP, diplomas, technical matters, IW and traffic. Each department with a manager.

The membership stock varies around 200 members paying 15 Skr per year. A full member is a Scandinavian licensed amateur, everybody else an associated member. Full member = voting rights on our annual meetings and elections of SCAG Council. The Council in turn appoint or elect an Executive Committee running SCAG affairs. There is a Council member in each of the Nordic countries - a so called Section Communications Manager/SCM.

Now, the Committee have been talking how to bring life and more life to the CW activity through planned cooperative activity on the HF-bands (10-15-20m). What is AGCW opinion on this matter? An informal proposal made by the undersigned is enclosed as a discussion basis. The SCAG Committee is planning a HQ-meeting around aug. 26 1978. Could AGCW bring its opinion until that date or is it too soon?

My intension is to forward the proposal also to TOPS CW club.

With regards
Kurt Franzén

EUROPEAN CW ASSOCIATION

EUCW OBJECTIVES

The main objective of EUCW is to form an association of European independent amateur radio CW clubs. Using the association as a platform they may exchange ideas, arrange contests, swap diplomas and do many other things considered as of benefit to the amateur radio.

EUROPEAN CW ASSOCIATION

Constitution

ARTICLE I

Name and purpose of the Association.

Sec. 1. This Association is to be known as European CW Association.

Sec. 2. The purpose of the Association is:

Through cooperation of the member clubs create support and encouragement for the amateur radio CW activity.

ARTICLE II

Membership.

Sec. 1. The membership of the Association consists of those clubs, who have signed the Certificate of Cooperation.

Sec. 2. Any amateur radio CW club, who submits satisfactory evidence of at least 100 licensed individual members, could apply for membership of the EUCW. The application is approved, provided none of the member club representatives rises any objection.

Sec. 3. There is no membership fee.

Sec. 4. Any member club may withdraw from the Association by presenting a written statement of resignation.

ARTICLE III

Government and representation.

Sec. 1. The Association is self-governed.

Sec. 2. Each member club is represented within the Association by an appointed EUCW Communications Manager - ECM.

Sec. 3. There is no official representation of EUCW unless a decision of temporary official representation is made by a majority of ECMS.

Sec. 4. The Association may also be represented by an official emblem used by the member clubs.

ARTICLE IV

Information.

Sec. 1. Each ECM is obliged to inform all other ECMS in EUCW matters.

ARTICLE V

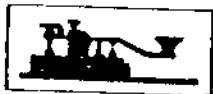
Amendments.

Sec. 1. Amendments of this constitution may be initiated by any club member through its ECM. Approval of the amendment by at least two thirds of the member clubs representative is necessary for its enactment.

Proposal 78-06-27

SM5TK

SCAG member no 1.



AGCW - DL

GERMANY

ARBEITSGEMEINSCHAFT CW ■ ACTIVITY GROUP CW

SCAG - Secretary
Mr.
Kurt Franzén - SM5TK
Box 13
S - 150 13 TROSA

Dear OM,

On behalf of AGCW-DL we hereby declare our accession to the European CW Association (EUCW) in accordance to the statutes-proposal, dated 27.06.78, signed by SM5TK, SCAG Nr.1.

All correspondence concerning EUCW-affairs should be directed to the President of AGCW-DL, who will represent the "Activity Group Telegraphy, DL" within this european parent organization of national ham-radio telegraphists' groups.

Ralf Herzer, DL7DO

.....
PRESIDENT, AGCW-DL Nr.24



D L 7 D O
Dipl.-Ing. Ralf Herzer
1 Berlin 15
Döntzendorfer Straße 15
Telefon 8817353
Postcheckkonto: Berlin-West 177243

Date 25-SEP-78
7do/pres.-agcw
ref.: EUCW



AGCW - DL

GERMANY

ARBEITSGEMEINSCHAFT CW ■ ACTIVITY GROUP CW

SCAG - Secretary
Mr.
Kurt Franzén - SM5TK
Box 13
S - 150 13 TROSA

Date: 25-SEP-78
7do/pres.-agcw

ref.: our ltr de
15.08.78,
conc.EUCW

Dear OM,

referring to the above mentioned letter, which contained already our consent to the planned parent organization EUCW, please find added our formal accession declaration.

In the meantime AGCW's Board of Directors discussed this matter with the following items as a result:

1. EUCW should be officially established as quick as possible. The final version of the constitution could be a matter of further negotiations with the member organizations of EUCW. Definitely proposed inauguration term: January 1st, 1979.
2. The membership limit of 100 individual members at least for admission to EUCW is regarded to be too highvaluei with respect to small countries, i.e. HB, a.s.o. To avoid EUCW becoming a congregation of splinter groups, the final figure should be a matter of further negotiations of some member-potent groups within the EUCW, so that all aspects could be discussed from different points of view.
3. An EUCW-Award should be set up as quick as possible after EUCW has been officially established. SCAG should announce a manager, to whom proposals for award-rules might be passed to.
4. Setting up of "EUCW's DAILY ACTIVITY HOUR" as proposed in our above mentioned letter. In case of agreement, management or concrete proposal-list could be arranged by AGCW.
5. Rules of an EUCW-Contest should be set up. A yearly contest is considered to be sufficient meeting the viewpoint of activity, for there are more than enough contests all over the year and lots of very active CWists dislike them deeply.

Awaiting your esteemed reply to our recent letters, we remain with best 73 as agbp (always good brassounding),

Ralf Herzer, DL7DO

D L 7 D O A
Dipl.-Ing. Ralf Herzer
1 Berlin 27
Kolonie am See II/2

SCANDINAVIAN CW ACTIVITY GROUP

To Support and Encourage Amateur Radio CW

SECRETARY: SM5TK KURT FRANZÉN, SCAG Box 13, S-150 13 TROSA,
SWEDEN. TELEPHONE 0156 - 125 96.



DATE 19 78-10-10

AGCW-DL

DL7DO, president.

Dear OM,

I hereby confirm the receipt of your letters 78-08-15 and 78-09-25 which have been received with utmost interest. I also confirm that I have received AGCW-DL declaration of assessment to European CW Association (EUCW).

SCAG Executive Committee will be discussing EUCW affairs during oct. or november this autumn and we are very pleased for your point of views concerning the constitution. We are positive to a starting date of jan. 1 1979.

The Association is, in fact, a very simple organisation regarding the building structure or, rather the platform. My personal idea have been to limit membership to independent organisations. The official organisations have already their benefits through IARU.

Regarding figure 100 as lower limit for member organisations is just a hint, which could be overcome if none of the member club representatives rises any objection. The aim is not letting small fractions of groups into EUCW.

The idea of an activity hour and the award sounds good. Also the yearly EUCW contest and I fully agree that this is sufficient. We should locate the contest into a segment of the CW-portion of perhaps 15-20 kHz for EUCW e.g. around the middle portion except on .40 meters where the upper portion is recommended.

SCAG contest policy is to avoid the common figure exchange eg. RST and consecutive numbers. Instead our official aim is to TRAIN COMMUNICATION. There are two SCAG contests with following messages:

I - RST - SCAG membership no - name - area no.

II - Serial no - power class - own call - RST - time - date. Contest type II is "Scandinavian Sweepstakes - SCAG SS". A former version of ARRL SS now used to inform members about a radiogram preamble. These test-msgs are also relayed once for extra points.

SCAG is at present giving advice and gaining experience in traffic handling and traffic nets. We have a net every evening on 3555 kHz. Except for sat and sundays. There then it is daytime activity with QST SCAG and two nets on sat mornings and three nets sunday mornings. One Slow-speed net sat eve.

We have heard a very skilled german traffic net on monday evenings 19-20 UT on 3555 kHz e.g. DK0TU. Hi-speed and QSK! Really FB ops but we know nothing about this net and would be grateful for info.

An official letter and a copy of Certificate of Cooperation will be mailed shortly to AGCW.

* and QTC

Kurt Franzén

AGCW - NOTIZEN AGCW - SMALL - INFO AGCW - NOTIZEN

Bernhard Lukarski, AGCW # 142 ist schon seit längerer Zeit unter dem Call D F 3 Q N funkenderweise tätig. Congrats! Bitte entsprechende Berichtigung in der Liste vorzunehmen!
+-+-+-+-----+-----+

Ernst Manske, DL 1 PM, Ansgarstraße 14, 2105 Seevetal 11 verschickt gegen Freiumschlag Informationen über den HSC und die Aufnahme-Bedingungen. DL 1 PM ist Sekretär des HSC und Gerd R. Sapper, DJ 4 KW ist Präsident dieser "Tastenschlenschwingtruppe".
+-+-+-+-----+-----+

Unser alter Freund Noel A. Phelps, ist nun G 4 H J A. Congrats! Er arbeitet mit einem FT-101-E und einer 14 AVQ, CW ONLY, wie er betont - AGCW # 332. QT: Fair Haven, Station Rd., Putney, DEVIZES, Wiltshire, SN 10.3 RD. Bitte Liste vervollständigen!
+-+-+-+-----+-----+

Die AGCW hat eine langfristige Aktion unter der Regie von DL 7 DO gestartet. Es soll ein einfaches Rapportsystem entwickelt werden, das nur 3 Stufen kennt: Q 1, Q 2, Q 3 - was in simpler Weise einen unbrauchbaren, noch trauchbaren und voll brauchbaren Empfang signalisieren soll. Die Sache beruht auf einem Rapportsystem aus der Seefahrt(QOF 1 - 3), das nach der Ansicht des Präsidium voll ausreichend ist, da der Ton ohnehin in 99 % der Fälle T 9 ist(oder aus falscher Höflichkeit gemeldet wird!!!) und die S - Stufen bei CW-Empfang nach S - Meter reine "Hausnummern" sind und ohne S - Meter technisch weder richtig erfaßbar sind, noch den heutigen Empfangsgräten angepaßbar sind(auch S - 2 - Signale brüllen aus dem Lautsprecher!). Wir sind bemüht im QSO immer wieder einen Q, oder zumindest QOF - Rapport zu bringen, wenn auch zunächst noch neben dem RST. Innerhalb der AGCW sollte man sich dieses Verfahren so angewöhnen, daß zumindest unter Mitgliedern nur einfache Q - Rapporte vorkommen sollten. Bitte, dies ist eine Empfehlung, jeder kann machen was er will, jeder sollte aber über die Zweckmäßigkeit seiner Sendungen ein wenig nachdenken!
+-+-+-+-----+-----+

Bitte Interessantes aus dem CW - Bereich dem Sekretär mitteilen, damit es auf dem Wege der AGCW - INFO allen CWisten zugänglich gemacht werden kann - technische, betriebstechnische und andere Nachrichten erwünscht! Tks! DJ 5 QK

VERSCHIEDENE INFORMATIONEN AUS DER AGCW - 1:

Diplome der AGCW erfreuen sich eines sehr regen Zuspruchs - besonders nachdem die CQ-DL unsere Ausschreibung gebracht hat - und wir hoffen, daß in jedem Jahr diese grafisch besonders liebevoll gestalteten Diplome Interessenten finden.

Im Jahre 1978 wurden folgende Diplome ausgegeben:

42 Diplome CW-500 9 Diplome QRP-CW-250

53 Diplome CW - 1000 10 Diplome UKW-CW-125
(bis Ende Oktober 1978)

Über eine Zuwachs in den Sparten UKW und CW würden wir uns sehr freuen!

Anträge an DJ 5 QK (je Diplom DM 5,-). Bearbeitung der Diplomausgabe durch Sachbearbeiter DK 6 AP und DJ 2 VT.

=====

Die bekannten und sehr beliebten Aufkleber der AGCW-DL mit Taste und in grüner Farbe, zum Aufkleben auf QSLs, Post etc. bestens geeignet sind zum Preise von 3 Pfg. - Mindestabnahme 100 Stück = 3 DM - von DJ 5 QK zu beziehen. Lieferung erfolgt portofrei!

=====

DE 4 LP schied aus dem Vorstand der AGCW-DL aus, nach sehr guter Arbeit als Sachbearbeiter des CW-500 und CW-100 Diploms aus. DK 4 LP fährt nun zur See! Lieber Heinz gut luck und 73, ahoi! Besten Dank für Deine Mitarbeit!

DJ 7 ST schied als Contestreferent für QRP-Conteste aus dem Vorstand aus. Er begründete den weltweiten AGCW-QRP-Conteste und führte sein Referat trotz erheblichem QRL seit Gründung der AGCW. Als sehr beschäftigter, mit einem Doktortitel ausgestatteter Medizintechniker, konnte er das Referat zeitlich nicht mehr ausfüllen. Wir danken für die Mitarbeit und das Geleistete, wünschen always good brasspounding und gut luck!

=====

OM Scholz, DK 6 AP, der bereits die UKW-CW-125'Diplome bearbeitete übernahm besonders dankenswerte Weise auch die Bearbeitung der CW-500 und CW-1000 Diplome! Herzlichen Dank und viel Spaß am Geschäft!

OM Hari, DK 9 FN hat die QRP - Conteste als Sachbearbeiter übernommen und präsentiert bereit die Ausschreibung in diesem Heft! Die Termine - 3. Wochende im Januar, 3. Wochenende im Juli. Viel Erfolg für diese Tätigkeit!

=====

Gesucht wird ein Contestbetreuer! Bitte an DJ 5 QK melden!

Das Arbeitsgebiet besteht in der Betreuung der Conteste der AGCW(keine Auswertungen!) in dem Sinne, daß die Informationen allen Interessenten: Zeitschriften, Clubs, Redakteuren etc. zeitgerecht zugeleitet werden. Wir wären dankbar für einen OM der einen Teil seiner Zeit dieser Aufgabenausführung opfern könnte.

+++ SILENT KEY +++

Bereits am Anfang des Jahres 1978 verließ und einer der guten und wackeren Oldtimer - unser Freund und Mitglied

OM Richard Paide, DL 6 OV
ex ES 5 C
Geburtsjahr 1897

Wir wollen ihm ein ehrendes Andenken bewahren!

+++

Ergänzung der Mitgliederliste in numerischer Reihenfolge:

476 - DF 5 LS	486A- 1 2 XIQ	502 - ZS 3 BT
471 - LF 1 ZW	487 - CE 1 JKB	503 - DJ 9 LC
472A- LZ 1 XL	488 - DJ 7 LR	504A- WA 6 APP
473A- LZ 1 UA	489 - DF 5 DD	505 - FE 1 AVU
474A- CW 2 BNZ	490 - DF 3 CB	506 - DJ 2 YE
475 A- 4Z4 OZ	491 - DJ 6 CP	507 - DL 4 NO
476A- 4Z4 KX	492A- DL 3 FMA	508 - DJ 9 YI
477 - DF 1 AL	493 - DK 4 HD	509 - DL 8 RE
478 - DL 3 JR	494A- DL 7 IA	510 - DK 2 DO
479 - DJ 9 GD	495 - HB 9 FAY	511A- FF 6 NN
480 - DJ 6 BW	496 - DJ 9 CB	512 - DF 1 NT
481A- DF 5 FLA	497 - DJ 4 SE	513 - DL 1 QT
482A- DJ 7 LQ	498 - DK 1 FP	514 - HA 7 MW
483A- DJ 7 SF	499 - DL 7 YS	515 - DJ 7 SW
484 - DJ 2 EB	500 - DL 7 QY	516 - DL 2 OE
485 - I 2 BWW	501 - DF 1 LR	517 - DK 5 XF

=====

Zu Ostern findet - wie alljährlich die Vorsitzung der AGCW statt.

Im Jahre 1979 findet sie nach dem Beschuß der letzte(1978) Sitzung im Raume Heidelberg, nämlich in Schriesheim an der Bergstraße statt.

Im Rahmen dieser Veranstaltung sind alle Mitglieder der AGCW zur öffentlichen Sitzung am Ostermontag, den 15.April 1979 um 1000 MEZ in der Gaststätte "Neues Ludwigstal" in Schriesheim eingeladen.

Um sowohl die Platzreservierung, als auch Unterkirzungswünsche ausführen zu können wird um eine Voranmeldung an DJ 5 QK gebeten, nach dem Schema: Anreisetag - Zahl der Übernachtungen und Personen - Abreisetag(Unterbringungswunsch), oder Teilnahme wunsch nur für das eigentliche Treffen.

Schriesheim liegt an der Bergstraße und gehört zu den Wein- und Erholungsorten am Rande des Odenwaldes.

Anmeldungen bis 20. Januar 1979 an DJ 5 QK.

=====

Das Sekretariat ist umgezogen!

QTH - Wechsel bei DJ 5 QK!

Neue Anschrift: Otto A. Wiesner
DJ 5 QK
Feudenheimer Str. 12
D-6900 Heidelberg 1

Telefon: 0 6 2 2 1 / 8 3 30 31 (bitte erst nach 18.15 Uhr!)

Anschriftenänderung bitte registrieren!

Beitrag / Subs fr 1978 ! ! ! ! ! R E M I N D E R

Nach unseren Aufzeichnungen haben die nachstehend genannten Mitglieder letztmalig ihren Beitrag für 1977 gezahlt. Wenn Sie weiter den Status des Vollmitglieds behalten wollen, bitten wir um sofortige Nachzahlung.

Sollten Sie jedoch bereits für 1978 gezahlt haben, bitten wir hiermit um Entschuldigung (Niemand ist vollkommen! hi) sowie um Info an den Sekretär DJ5QK mit den Angaben: Zahlungsdatum, An wen wurde gezahlt, d.h. Rufzeichenangabe. - TKS OM!

Due to our records the following listed members sent their subs for the last time in 1977. In case you like to prolongue your status of a Full Member please execute extrapayment immediately. However you should already have sent subs for 78, we herewith beg to accept our apology (nobody is perfect! hi), and we kindly ask for giving information to our Secretary DJ5QK about the day of payment as well as about the op (call) to whom you transferred the amount. - TKS OM!

<u>mbr nr</u>	<u>call</u>
042	NL-122
053	DL1ES
055	DL1FL
076	DL2MK
154	DL1YQ
224	DJ2GP
225	DK5PZ
226	DK8KC
291	DK7MC
305	DL7IJ
314	DL7AR
320	DK3HR
325	ZD8TM
336	DL7AA
355	OK1DCW
359	DF5SF
363	DK2LH
385	DK7UF
394	DF7FE
403	DL9BF
415	DK1UQ

* Antragsteller für QRP-CW-250 *
* P S E Q R X b i s J a n 7 9 *
* wegen Umzug-QRL unseres *
* Diplom-Manager D J 2 V T ! ! *
* TKS OM ! *

Inhaltsverzeichnis :

Gewährter BD in CW Kleinsender	3
So in Endstufe für den DAILY TELEGRAPH	6
Preisausschreiben	8
Dringend gesucht	11
Betriebstechnik bei Meteor Scatter	12
Telegrafie Wettbewerb "DANUBIE CUP"	14
Der Redakteur stellt sich vor	16
Der neue QRP - Contest - Manager	18
Internationale QRP Wettbewerbe	19
Ergebnisse der Sommer QRP Wettbewerbe 78	23
Low Power Ecke	24
Winter Aktivität des E QRP C	25
UKW Referent Rückblick auf 1978	25
Ergebnisse der AGCW - VHF -Conteste 78	26
Kommentare dazu	27
Ausschreibungen HNYC VHF	28
Ausschreibungen HNYC KW deutsch - englisch	29
Schriftwechsel mit SDAG	30
AGCW Notizen	35
Beitrag 1978	38



That's a "Straight Key"

Straight Key Night

QST Leser wissen bescheid! Aber für die anderen; was ist eine "Straight - Key" Nacht? Zunächst: es ist ein ganzer Tag. Nämlich der 1. Januar und der 4. Juli. Eine funksportliche Veranstaltung im Zeichen der Nostalgie, die von der ARRL gefördert wird. Kein Kontest, dennoch werden Logeingaben gewünscht. Worum geht es also? Es ist eine reine CW Veranstaltung. Der Witz dabei ist, es dürfen nur Handtasten verwendet werden. Bewertet wird die beste Handschrift und das interessanteste QSO. Jeder Teilnehmer gibt seine Wertung zusammen mit seinem Log ab. Die Gewinner erhalten das "Most interesting QSO" Award und werden in der QST veröffentlicht. Ziel ist es also nicht, möglichst viele, sondern möglichst schöne, lange und interessante QSO's abzuwickeln und zwar mit einer "Sauberen" Handschrift. Ein Wettbewerb also für "rag chewer" und "brass pounder". Europäische Teilnehmer sind eingeladen! Wie wär's damit, wenn die AGCW etwas Ähnliches für Europa veranstalten würde?

(DK 7 GL)



Vorzugsfrequenzen: 3560 kHz, 7030 kHz, 14060 kHz, 21060 kHz, 28060 kHz
144,1 MHz

Rundsprüche + Treffen: jeweils 0800 h GMT

1. Sonntag im Monat: Wiederholung des QTC - 7030 kHz, englisch
 2. Sonntag im Monat: freies Treffen, 3560 kHz
 3. Sonntag im Monat: freies Treffen, 7030 kHz
 4. Sonntag im Monat: Rundspruch QTC neu - 3560 kHz, deutsch
- Rundsprüche auf UKW zu verschiedenen Zeiten.

Konteste:

HNVC 1. Januar eines jeden Jahres KW 0900 - 1200 h GMT, UKW 1600-1900 UT
QRP - Wettbewerb 3. Wochenende Januar/ Juli Sa 1500 - So 1500 h UT
DTC Palmsonntag 0800 - 1000 h GMT auf 80 m
VHF - CW - Conteste - im Juni und September

Diplome:

CW 500, CW 1000 : 500 bzw. 1 000 2xCW Verbindungen pro Kalenderjahr
QRP-CW-250 : 250 2xCW Verbindungen Input höchstens 10 Watt
UKW-CW-125 : 125 2xCW Verbindungen QRG 144 MHz und darüber

Vorstand:

Präsident: Ralf Herzer, DL 7 D0, Düsseldorfer Str. 25, 1000 Berlin 1
Vizepräsident: Silvo Burmann, DK 9 ZH, Sudetenstr. 28, 6470 Büdingen
Sekretär: Otto A. Wiesner, DJ 5 QK, Feudenheimer Str. 12, 6900 Heidelberg
Schatzmeister: Hans Georg Schmidt, DJ 2 VT, Händelstr. 93, 6100 Darmstadt
Beisitzer: Günter Schwarzbeck, DL 1 BU, An der Klinge 19, 6901 Altneudorf

Mitgliedschaft:

Die Mitgliedschaft steht allen Funkamateuren und SUL's der Welt offen,
die CW Betrieb schätzen und pflegen. Mitgliedsantrag an das Sekretariat.

Impressum:

AGCW - DL Info : Herausgeber - Arbeitsgemeinschaft CW Deutschland

Sammelanschrift: Otto A. Wiesner (DJ 5 QK)
Feudenheimer Str. 12
D 6900 Heidelberg 1

Redaktion und Versand: Günter Lindemann, DK 7 GL, St. Blasier Str. 55,
D 7890 Waldshut-Tiengen 1

Die AGCW - DL Info erscheint zweimal im Jahr in den Monaten Dez. und Mai
Redaktionsschluß jeweils 31. Oktober / 30. April